

**Weber**  
Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Täglich frisch und fein...**



**...ab 06.00 Uhr!**

# Gipfel

**Heute auf S. 18/19  
Wissenschaftliches  
Gipfel-Forum**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

**warm und wasser.**  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

**BECK Hitz** Café, Bistro,  
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag  
Brunch  
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre  
Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

**MINELLI METALBAU AG**

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht  
Allg. Metallbau-Arbeiten - Allg. Reparaturarbeiten  
Kunstschmelde Arbeiten

Mattastrasse 56  
CH-7270 Davos Platz  
www.minelli-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21  
Tel. +41 (0)81 416 56 06  
Fax +41 (0)81 416 59 14  
minelli.davos@bluewin.ch



## Quartierplan Derby wird vom Bundesgericht gutgeheissen

*G. Freude herrscht bei der Davos Resorts SA: Ein vierjähriger Streit um den Quartierplan für die Überbauung des Davoser Derby-Areals ist vom Bundesgericht anfangs dieser Woche zugunsten der Bauherrschaft, der Davos Resorts SA, entschieden worden. Im Folgenden wird die «Leidensgeschichte» nochmals aufgerollt:*

Von der Gemeinde Davos wurde im Jahre 2004 auf dem Areal Derby eine generelle Quartierplanpflicht bestimmt, welche die Grundlagen für eine Verdichtung der Bauweise auf Basis des bestehenden Baugesetzes Davos im «Inneren Zentrumsbereich» festlegt. Deshalb war ein bewilligter Quartierplan die Voraussetzung für eine neue Überbauung auf dem Areal Derby. Als Nutzungen sind in der Zentrumszone sowohl touristische und andere Dienstleistungsbetriebe, wie auch Wohnnutzungen und Gewerbe zulässig. Im Richtprojekt der Davos Resorts SA sind diese Vorgaben berücksichtigt worden.

**Fortsetzung Seite 23**

**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82

15./16. März Lucky Boys live

**Pizza da Toni**



**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschi  
Pizza ha!

**KESSLER'S DAVOS RESTAURANT**

## KULM HOTEL WOLFGANG

Hotel Restaurant Kulm  
7265 Davos Wolfgang

Tel. +(41 81) 417 07 07  
Fax +(41 81) 417 07 99

[info@kessler-kulm.ch](mailto:info@kessler-kulm.ch)  
[www.kessler-kulm.ch](http://www.kessler-kulm.ch)

**HK Bau** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG

**Ihr Baupartner**

Tel. 081 420 15 15

**DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

## HOLZBERNHARD

**MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN!**

BEI DER KREATION VON BADWELTEN, NEU- UND UMBAUTEN UND INDUSTRIEANLAGEN.

**WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH**  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)






Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei  
der DROPA Klosters Platz



Jeden Tag

ab 8:30 Uhr geöffnet

Hausmannskost  
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum

Montag bis Freitag

Mittags-Menü

Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)



Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die  
besten Pizzas in  
town u.a.**

*Antonio Legrottaglie  
und Team*



Jürg Hämmerle hat in Vietnam auf vegan umgestellt. Nächsten Sommer gibt es auf dem Wolfgang kein Bindenfleisch und keine Salsiz mehr zum Züni. Im Kühlschrank hat's nur noch Lindenblütentee und Kokosnuss-Milch...!

**Endspurt Schmuckverkauf bei  
Goldschmied Nimmrichter  
50 % Rabatt auf allem  
Gold- und Silberschmuck**

Geöffnet (bis 29.3.) von Mo. bis Sa., jeweils ab 09:00 Uhr  
Platzstrasse 1, Davos Platz



**Hotelzimmer-Inventar  
günstig abzugeben**

- Schreibtische mit Minibar
- Ständerlampen
- Wand- und Tischlampen
- Salontische
- Wandbilder etc.

Die Sachen können ab Mittwoch, 27.03.2019 abgeholt werden.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Peter Bertsch,  
Technischer Leiter Sunstar Hotels, unter 079 445 53 43.

Sunstar Hotel Davos  
081 836 12 12 • [davos@sunstar.ch](mailto:davos@sunstar.ch) • [www.davos.sunstar.ch](http://www.davos.sunstar.ch)

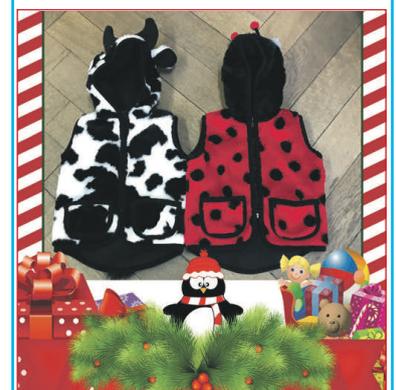


**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf  
Facebook. News, Auszüge aus  
der GZ, Videos, Wettbewerbe  
und vieles mehr entdecken Sie  
neu auf  
[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



**Swiss Alp News**



**Neu bei Swiss Alp Fantasy**  
Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30  
und 14:00 – 18:30  
Samstags 10:00 – 17:00



Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller  
Tel. 079 201 41 17, [www.franke.com](http://www.franke.com)



**079 218 30 70**

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) •  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags,

# Galaabend 2019

## Jugendmusik & Musikgesellschaft Jenaz

Freitag, 5. und Samstag, 6. April, MZH im Feld, Jenaz  
Türöffnung 19:15 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr

Direktion: Susanne Rechsteiner/Simon Bühler  
Tanz mit Lenglerkapellä am Freitag u. Schanffiger Mix am Samstag



Reservierungen: 081 332 32 00 oder [reservation@mgjenaz.ch](mailto:reservation@mgjenaz.ch)  
weitere Infos: [www.galaabend.ch](http://www.galaabend.ch)



PROMENADE 52 DAVOS PLATZ

## TOTALAUSVERKAUF

### 50 BIS 60 %

ACHTUNG NEUE ÖFFNUNGSZEIT

MITTWOCH BIS FREITAG

9.30 BIS 12.30 13.30 BIS 18.15

SAMSTAG

9.30 BIS 17.00

## Entdecken Sie die Gipfelstürmer.



### An der Frühlingsausstellung vom 23. und 24. März 2019

Seien Sie gespannt: Unsere SwissLine Familie mit beliebter Serienausstattung und attraktivem Kundenvorteil erhält Zuwachs. Neben diesen wahren Gipfelstürmern erwarten Sie an unserer Frühlingsausstellung wie gewohnt auch viele weitere Angebote und Attraktionen.

23. und 24. März 2019, 10 00 bis 17 00 Uhr

- Entdecken Sie die Neuheiten des Frühlings.
- Kommen Sie mit auf eine kulinarische Reise ins Tessin.
- Profitieren Sie von unserer Kooperation mit unseren Ausstellungspartnern Ticino Turismo, Rapelli & Chicco d'Oro.
- Begeistern Sie Ihre Kinder mit unserer Hüpfburg und einem Malwettbewerb.



Volkswagen

**amag**

**AMAG Davos**

Talstrasse 22, 7270 Davos  
Tel. 081 410 12 34, [www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)

## Es ist auch ohne Sonderjagd möglich

### Sehr geehrter Regierungspräsident Werter Mario

Die sieben durchgeführten Abendveranstaltungen zum Austausch in jagdinteressierten Kreisen über die Bündner Patentjagd sind Vergangenheit. Ich möchte mich nochmals bei Dir bedanken, dass Du uns Initianten zu diesen Veranstaltungen eingeladen hast. Das hat scheinbar nicht allen gepasst.

Für mich war jeder Abend eine Bereicherung, teils positiv aber teils auch negativ. Was ich bei allen sieben Anlässen gemerkt habe, es waren mehrheitlich Sonderjagd-Befürworter anwesend. Ob das an den Einladungen der Sektionen gelegen hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Oder die Gegner der Sonderjagd meldeten sich nicht zu Wort.

Wir denken, dass wir immer noch auf dem gleichen Stand sind wie vor fünf Jahren, als wir die Initiative gestartet haben. Ausser ein paar Pilotprojekten, die nicht alle gelungen sind, welche die Regierung und das Amt für Jagd und Fischerei nicht weiter verfolgen will, ist nichts geschehen. Es werden Jagdbetriebsvorschriften erlassen die mehrheitlich zu Gunsten der Sonderjagd ausfallen. Für die Hochjagd im September wird herzlich wenig getan.

Die Hirsche können nur über die Jagd reduziert werden, da sind wir uns sicher alle einig. Dass es möglich wird, liegt einzig und allein bei der Regierung und dem Amt. Dass es auch ohne Sonderjagd möglich ist, hat uns das BAFU und das Bundesgericht bestätigt.

**Hören Sie endlich auf mit der Androhung einer Regiejagd.** Wir wollen keine Regiejagd. Wenn alles getan wird, um den Hirschbestand während der Hochjagd im September und den zusätzlichen vier Tagen im Oktober zu regulieren, braucht es keine Regiejagd.

Den Vorwurf, dass wir keine Vorschläge liefern, lassen wir uns nicht mehr gefallen. Was wir schon mehrmals mündlich vorgeschlagen haben, bekommen Sie nun schriftlich.

1. **Wenn die Initiative vom Volk angenommen wird**, wovon wir überzeugt sind, gibt es keine Ausrede mehr, die Jagd nach Mitte Oktober nochmals zu eröffnen.

2. **Die Bewirtschaftung der Wildasyle:** Einen Einschuss in die Wildasyle auf 150 Meter befürworten wir. Das hat sich in den letzten Jahren bereits in verschiedenen Asylen bewährt. Diese Möglichkeit sollte abwechslungsweise in allen Asylen im ganzen Kanton angewendet werden. Grosse Asyle sollten verkleinert werden, sodass die Brunftplätze erhalten bleiben. Die drei Asyle, die direkt an den Nationalpark grenzen, sollten aufgehoben werden, oder zumindest sollte ein genügender Abstand zwischen dem Nationalpark und der Asylgrenze gelassen werden.

3. Ein weiterer Vorschlag wäre im Hinblick auf die zukünftige Gesetzesbestimmung (Art. 11), **dass die Kälber erst im darauf folgenden Jahr als Schmaltiere erlegt werden sollten.** Diese Regelung hätte den Vorteil, dass die Planung in Bezug auf den Abschuss von Spiessern und Schmaltieren erfolgreicher und optimaler durchgeführt werden könnte.

4. **Damit die Jäger auch auf der Hochjagd zu vermehrten Abschüssen von nichtsäugenden Hirschkühen animiert werden könnten**, ist zu prüfen, ob ein Abschuss von zwei nichtsäugenden Hirschkühen pro Jäger (z.B. in den ersten Tagen der Hochjagd, 5 Tage vor oder nach den offiziellen Kronenhirsch-Tagen) die Bewilligung für einen Abschuss eines Kronenhirsches auslösen würde.

5. **Ein Verbot von Elektrovelos ist reine Schikane**, wenn man die Motorfahrzeug-Regelung auf der Sonderjagd betrachtet. Viele, nicht nur ältere Jäger, wären froh, wenn diese Regelung aufgehoben würde.

6. **Regiejagd:** Die Regiejagd ist eine von der Regierung beauftragte Jagd. Es werden heute schon Regiejagden ausgeführt. Wenn die Wildhut, wie im Jahre 2017, 329 Hirsche erlegt, ist das für uns Regiejagd. Eine solche Jagd könnte auch von ortskundigen Jägern, gegen den Fleischersatz, ausgeführt werden.

**Noch ein paar Worte zur Rehbejagung.** Diese könnte analog der Gämssjagd vorgenommen werden. Zuerst eine erlaubte Geiss, Jahrtier oder älter und dann der Bock, egal wie gross und schön.

Die Bündner Jagd ist die schönste Jagd, auch für mich und meine Mitinitianten, die an der Patentjagd teilnehmen. Wenn nur diese Sonderjagd nicht wäre! So wie sie in den letzten Jahren ausgeartet ist wird sie vom Bündner Volk nicht mehr getragen.

**Christian Mathis, Grossrat, Dorfstrass 11, Küblis**  
**Im Namen des Initiativkomitees zur Abschaffung der Sonderjagd**

## Nationalrat sei Dank, er verzichtet auf Wasserzins-Senkung bis 2024

Die Bündner FDP. Die Liberalen nehmen mit Befriedigung zur Kenntnis, dass nun auch der Nationalrat diese Woche mit 187 zu 2 Stimmen klar entschieden hat, auf eine Senkung der Wasserzinsen zu verzichten. Die aktuelle Höhe soll bis 2024 beibehalten werden. Nach Ansicht der FDP Graubünden ein weitsichtiger und zukunftsgerichteter Entscheid. Das derzeit im vom Nationalrat nun neu abgesetzte Wasserrechtsgesetz (WRG festgelegte Wasserzinsmaximum liegt bei 110 Franken/kWbr. (Kilowatt Bruttoleistung). Die ursprüngliche Befristung, mit anschliessender massiver Reduktion oder sogar Abschaffung wird somit hinfällig.

Eine solche Reduktion hätten unserem Kanton und den Gemeinden insgesamt rund 35 Millionen Franken Mindereinnahmen beschert.

Für einige der sogenannten Wasserzins/Konzessions-Gemeinden wäre diese Reduktion von existentieller Bedeutung gewesen. Die vor einiger Zeit durchgeführte Vernehmlassung erntete viel Kritik, die offenbar den Bundesrat veranlasste, seinen ursprünglichen Reduktionsantrag fallen zu lassen. Der aktuelle Entscheid aus dem Bundeshaus, die Wasserzinsen in der bisherigen Höhe zu belassen, wird von der Bündner FDP. Die Liberalen sehr begrüsst. Auch der Bündner Regierung sei für ihre damalige klare und unmissverständliche Vernehmlassung gegen die geplante Reduktion nochmals gedankt.

Die angedachten neue Berechnungsmodelle für die Wasserzinsen ab dem Jahre 2025 wird die Bündner FDP, die sich seit vielen Jahren für den Beibehalt der Wasserzinsen in bisheriger Höhe engagierte, genauestens beobachten und verfolgen.

## BDP Graubünden erfreut über Beibehaltung der Wasserzinsen

Die BDP Graubünden nimmt den Entscheid des Parlamentes, die Wasserzinsen nicht zu senken, mit Freude zur Kenntnis.

Der Entscheid des Bundesparlamentes über die unveränderte Beibehaltung der Wasserzinsen bis Ende 2024 freut die BDP Graubünden. Das Vorhaben unter dem Titel «Flexibilisierung der Wasserzinsen» verurteilte die BDP Graubünden vehement. «In Wirklichkeit aber wäre es darum gegangen, die milliardenschweren Verluste der Stromkonzerne in den letzten Jahren und die Folgen des Strompreises auf dem europäischen Strommarkt abzufedern», ist Beno Niggli, Präsident der BDP Graubünden, überzeugt. Im Ergebnis sei es nichts anders gewesen als ein ungerechtfertigter und unfairer Angriff auf die Finanzen der Bergkantone und -Gemeinden.

Auch BDP-Nationalrat Duri Campell nimmt den heutigen Entscheid des Nationalrates mit Genugtuung zur Kenntnis. Für eine Senkung der Wasserzinsen bestehe keine Veranlassung, denn in der Vergangenheit wurde der Speicherzuschlag mehrfach verhindert, die Gewinne von den Stromkonzernen abgeschöpft und die Steuern im Mittelland eingezogen. «Es kann nicht sein, dass nach vielen Jahren mit grossem Gewinn und nun wenigen Jahren mit Verlust die Stromkonzerne einen massiven Abbau der Wasserzinsen von bis zu 75 Mio Fr. für den Kanton Graubünden provozieren,» so Campell. «So lange die Elektrizitätsgesellschaften nicht volle Transparenz zeigen, soll dieses Geschäft nicht weiter behandelt werden.»

**1. Work-Shop für Anfänger & fortgeschrittene  
Alphornbläserinnen und Bläser**

Samstag 06. April im Kirchengemeinde Pfarrei-Sekretariat  
Obere Strasse 33 Davos - Platz

Beginn: 09.00 bis 12.00

Ausbildungsunterlagen, sowie Instrumente werden  
vor Ort zur Verfügung gestellt. Die Unkosten für die  
Kursteilnehmer sind CHF. 50.- und können am  
Kurs direkt bezahlt werden.  
Bei einer Kursbelegung ab Mai 2019 werden  
die Kurskosten des Work-Shops angerechnet.

Anmeldungen sind erwünscht unter Natel Nr.  
079 216 99 07

Kursleiter mit eidg. Fachausweis



# China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70  
[www.restaurant-emerald-davos.weebly.com](http://www.restaurant-emerald-davos.weebly.com)



## Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

**Gebr. Schmid AG Klosters**

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

### FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



### PH-Services

- Handwerkerarbeiten
  - Geschäftsunterlagen
  - Messer Unikate
  - Möbelmontage
  - Entsorgung
  - Webdesign
- Tel. +41 79 799 19 58  
[kontakt@ph-services.ch](mailto:kontakt@ph-services.ch)  
[www:ph-services.ch](http://www.ph-services.ch)  
[www:messer-unikate.ch](http://www:messer-unikate.ch)

### Stübli Restaurant

Herzlich willkommen  
in Flüela Stübli Restaurant!  
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



**Mezzanine Jazz Bar**  
Elegante Piano Bar - 6 mal pro  
Woche spielt live JAZZ Trio!





## Simone Boll neue Leiterin des Davoser Sozialdienstes

Der Kleine Landrat hat kürzlich **Simone Boll** zur Leiterin des Davoser Sozialdienstes (ab 1. August 2019) gewählt. Simone Boll arbeitet seit 2011 als Sozialarbeiterin beim Sozialdienst der Gemeinde Davos und ist dabei, ihren Masterstudiengang abzuschliessen. Simone Boll wird den langjährigen Leiter des Sozialdienstes, **Roland Clemenz**, ablösen, der Ende Juli in den verdienten Ruhestand treten wird. Roland Clemenz war seit 1990, also während fast 30 Jahren, Leiter des Sozialdienstes in Davos. Bis Ende Juli wird Roland Clemenz seine Dossiers nun in neue Hände übergeben, vor allem aber mit seiner Erfahrung und seinem Know-How sicherstellen, dass die neue Leiterin einen guten Start in ihre neuen Aufgaben haben wird. Die Gemeinde Davos bedankt sich herzlich bei Roland Clemenz für seine langjährige Treue und sein Engagement für die sozial Schwächeren in Davos und wünscht ihm alles Gute.

## Cyrrill Locher neuer Geschäftsleiter von Prättigau Tourismus

*P. Der neue Geschäftsleiter der regionalen Marketingorganisation Prättigau Tourismus GmbH (PT) heisst Cyrrill Locher. Der 56-jährige Digital-experte und Projektleiter aus Schiers-Fajauna wurde von der PT-Geschäftsführung gewählt und wird seine neue Aufgabe am 1. Mai 2019 übernehmen. Er ist der Nachfolger von Daniela Göpfert, die PT nach 12 Jahren verlässt.*



**Cyrrill Locher übernimmt am 1. Mai die Geschäftsleitung von Prättigau Tourismus.**

Mit Cyrrill Locher konnte sich im Bewerbungsprozess ein Kandidat mit besten Qualifikationen (lic. phil. I, Management-Nachdiplomstudium) und grossem Leistungsausweis gegen 26 Mitbewerberinnen und -bewerber durchsetzen. Dank seinen

Tätigkeiten in der Digitalwirtschaft bei verschiedenen Unternehmen und als selbständiger Berater für renommierte Kunden wie Roche oder Credit Suisse verfügt Cyrrill Locher über weit überdurchschnitt-

liche Kenntnisse im IT-Bereich und in der digitalen Umsetzung. Dazu kommen vielfältige Erfahrungen in Marketing und Verkauf sowie im Management. Der in Meilen am Zürichsee aufgewachsene Vater zweier erwachsener Söhne wohnt seit 1993 in Fajauna, ist ein begeisterter Skitourengehänger, Alpinist und Biker, langjähriges SAC-Mitglied und kennt das Prättigau bestens. Nebenberuflich hat er sich in den letzten Jahren beim Wanderwegunterhalt in der Gemeinde Schiers engagiert sowie Gewerbe- und Gastrobetriebe im Digitalbereich unterstützt.

Zu seiner Wahl sagt Cyrrill Locher: «Die Digitalisierung wird für touristische Leistungsträger und Organisationen weiter an Bedeutung gewinnen. Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen aus der Privatwirtschaft bei Prättigau Tourismus einbringen zu können. Unser Tal hat sehr viel Potenzial.»

## Martin Simioni wird neuer CEO der EKT-Gruppe

*P. Der Verwaltungsrat der EKT-Gruppe hat Martin Simioni zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Das 43-jährige GL-Mitglied der EW Davos AG tritt die Stelle am 1. Juli 2019 an.*

Von den Bergen ins Flachland. Von Davos nach Arbon. Martin Simioni kehrt zurück, in die Nähe zu Andelfingen, wo er aufgewachsen ist. Dass es der Thurgau ist, liegt für ihn auf der Hand: «Ich möchte da leben, wo ich arbeite», sagt er. Und arbeiten wird er ab 1. Juli 2019 bei der EKT-Gruppe. «Die EKT ist ein dynamisches und sehr gut aufgestelltes Unternehmen. Ich freue mich schon jetzt darauf, die Gesamtverantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.»

Der 43-Jährige verfügt über mehrjährige Erfahrung in leitenden Funktionen. Nach dem Berufseinstieg bei der Boston Consulting Group war er zehn Jahre bei den SBB tätig, wo er bis zu 130 Mitarbeitende führte. 2013 wechselte er die Branche, beschäftigte sich fortan mit dem Thema Energie. Erst war er bei der Alpiq in Zürich als Verantwortlicher für Wasserkraftwerke und Beteiligungen in der Deutschschweiz sowie Graubünden tätig, seit 2014 leitet er den Bereich Netze des Elektrizitätswerks in Davos. Martin Simioni studierte Betriebs- und Produktionswissenschaften an der ETH Zürich. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Peter Schütz, VR-Präsident der EKT-Gruppe, ist von den Fähigkeiten Simionis



**Martin Simioni verlässt Davos.**

überzeugt: «Mit seiner Persönlichkeit, seinen fundierten Branchen- und Produktkenntnissen und seiner Erfahrung in den Bereichen Technik und Vertrieb bringt Martin Simioni ideale Voraussetzungen mit, um die künftigen Herausforderungen der EKT erfolgreich zu meistern.»

**Wir gratulieren allen**

**Widder - Geborenen (21.3. bis 20.4.)**

**ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!**

**Übrigens:**

**Widder-Geborene sind Energie-Bündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.**

*Ihre Gipfel Zytig*

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Spargelsaison**  
Spargel  
meets Wine  
**Spargelsaison**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# BOLGEN PLAZA

Restaurant Bolgen Plaza the Place to Bee

## Cover Festival auf Bolgen

**Freitag, 29. März**

**15:00 Uhr: U2**

**Samstag, 30. März**

**14:00 Uhr: Tina Turner**

**16:00 Uhr: Queen**

**Sonntag, 31. März**

**12:00 Uhr: Bruce Springsteen**

**14:00 Uhr: John Diva**

## Red Bull Homerun

**Samstag, 6. April**

**Ab 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr**

**Red Bull Homerun in Davos geht in die 2. Runde.**

**Das verrückteste Ski- & Snowboard- Downhill-Rennen der Schweiz, mit legendärer After Race Party im Bolgen Plaza.**

**Saisonverlängerung**

**ab 8. April Montag & Dienstag Ruhetag bis Ostern...**



Täglich geöffnet und durchgehend warme Küche.

## Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

### Unsere Direktions- und Vorführgewagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI A6 Avant 50 TDI Sport quattro	Kombi taifungrau mét. Neu 20 km	CHF 96'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Schwarz, Perl. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Schwarz, Perl. Neu 50 km	CHF 37'770
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Weiss, Spezial Neu 50 km	CHF 37'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Clever 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 35'620
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Clever 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 50 km	CHF 34'710
SKODA Superb Combi 2.0 TDi SportLine 4x4	Kombi Schwarz, Perl Neu 50 km	CHF 48'300
VW Amarok 3.0TDI Liberty 4Motion	Pick-up black perl. Neu 50 km	CHF 51'500
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Pyrit Silber mét. Neu 30 km	CHF 55'940
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim taifungrau mét. 07.2018 500 km	CHF 79'900
AUDI Q3 40 TFSI S line quattro S tronic	SUV gletscherweiss mét. 12.2018 50 km	CHF 59'900

### Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Lim silber mét. 03.2018 16'000 km	CHF 34'400
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi schwarz mét. 01.2018 35'500 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi ibisweiss 05.2017 32'000 km	CHF 34'990
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Start plus quattro	Kombi weiss mét. 05.2012 108'400 km	CHF 15'500
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2017 36'000 km	CHF 49'900
AUDI A8 L 4.2 TDI quattro tiptronic	Lim schwarz mét. 05.2017 10'000 km	CHF 77'800
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau met. 05.2018 20'500 km	CHF 54'900
SKODA Fabia 1.0 TSI Monte Carlo DSG	Race Blau, mét. 01.2019 30 km	CHF 26'500
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Ambition 4x4	SUV Quarz Grau, mét. 01.2018 21'400 km	CHF 35'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Quarz Grau, mét. 11.2018 2'500 km	CHF 32'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. 01.2018 24'000 km	CHF 29'990
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 03.2018 14'500 km	CHF 32'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Silber, mét. 12.2017 30'700 km	CHF 29'900
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Lim Deepblack Perl. 06.2017 15'000 km	CHF 47'500
VW Golf 1.6 TDI Allstar 4Motion	Limousine Pure White 03.2017 18'100 km	CHF 21'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Lim Lapiz Blue mét. 03.2014 45'000 km	CHF 31'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. 12.2017 12'000 km	CHF 33'800
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi grau mét. 06.2016 34'000 km	CHF 35'900
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Deepblack Perl. 05.2018 22'000 km	CHF 37'600
VW Sharan 2.0 TDI BMT Comfortline	Minivan Pure White Uni 03.2018 22'500 km	CHF 39'900
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion	Bus Candyweiss (LB9A) 01.2016 20'000 km	CHF 40'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV schwarz 03.2018 30'000 km	CHF 51'900
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt 03.2019 50 km	CHF 96'780
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Indium Grey mét. 02.2019 800 km	CHF 42'600

\*Genaue Informationen zur Details auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot.

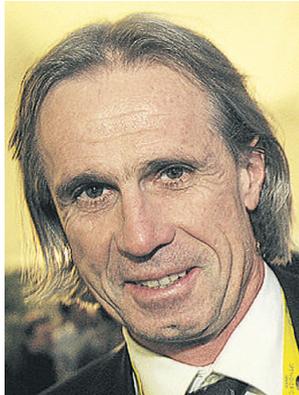
AMAG Davos, Talstrasse 22  
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34  
[www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)

amag

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Severin Blindenbacher**  
15. März



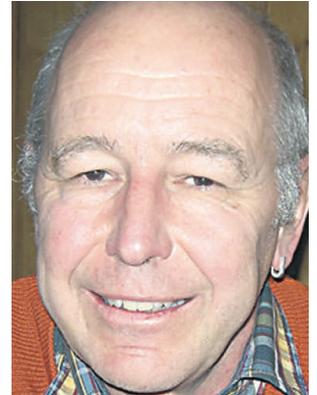
**Fredi Pargätzi**  
16. März



**André Riesen**  
17. März



**Frieda Bernhard**  
17. März



**Christof Hegi**  
17. März



**Martin Hänggi**  
17. März



**Rachel Schulte**  
17. März



**Sydne Rome**  
17. März



**August Ruckstuhl**  
18. März



**Fritz Thöny**  
19. März



**Irene Bärtsch**  
20. März



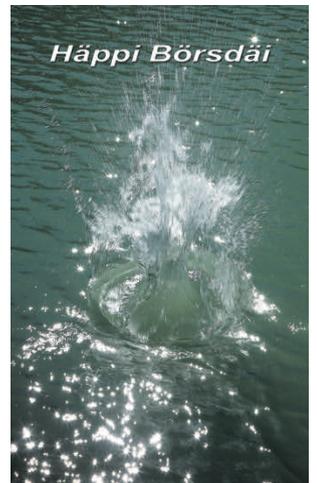
**Andrea Sprecher**  
22. März



**Ambrosi Hoffmann**  
22. März



**Adriano Iseppi**  
22. März



# 101 BOWLING

Wir suchen den besten Bowlingspieler,  
die beste Bowlingspielerin von Davos!

## März-Meister

Sei dabei und qualifiziere dich für das grosse Finale  
am Dienstag den, 26. März 2019.

Die Vorrunde läuft vom 1. bis 25. März 2019.  
Es zählt jeweils das beste Spiel.

Die aktuellen Zwischenstände sind ausgehängt!

Tolle Preise zu gewinnen!  
Wir freuen uns auf deinen Besuch und viel Glück!

[www.bowling-davos.ch](http://www.bowling-davos.ch)  
081 416 36 73

 Bowling Bistro Bar 101

101  
Weber  
Bar  
101  
Monsieur  
Bar

# SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

ab 23. Mai 2019

8 Lektionen



Infos unter  
[taekwon-do.ch](http://taekwon-do.ch)

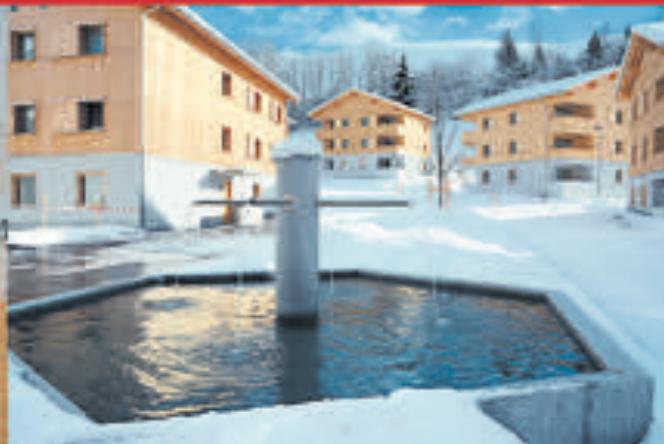
Powered by:



Sabun Renato Marni  
[www.taekwon-do.ch](http://www.taekwon-do.ch)  
+41 79 623 23 11



Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.  
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.



Projekt  
Pradas  
Ferienresort  
Brigels

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Horn-Über-Stern-Elsch-Horn-Ascona

Baulink AG

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vio 11  
6612 Ascona

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

## GKB startet Neubau in Davos Platz

*P. Die Bauarbeiten für den neuen Regionalsitz der Graubündner Kantonalbank (GKB) in Davos Platz beginnen voraussichtlich im April 2019. Bereits ab 22. März bis zum geplanten Bezug des Neubaus Ende 2021 finden sämtliche Beratungen im Standort Davos Dorf statt.*

Die GKB Davos Platz schliesst am Abend des 21. März vorläufig ihre Türen. Die Wiedereröffnung im neuen Gebäude ist auf Ende 2021 vorgesehen. Am 22. März werden die Mitarbeitenden in die neu eingerichteten Büroräume in der Liegenschaft an der Promenade 147 in Davos Dorf umziehen. Der Standort in Davos Dorf wird ab dann wieder ganztägig geöffnet sein.

Der Neubau in Davos Platz bietet Mehrwert für die GKB, ihre Kundschaft sowie die Gemeinde Davos. Für die Gemeinde erfüllt sich der lang gehegte Wunsch nach einem frei verfügbaren Platz im Zentrum von Davos. Durch die Verlegung der bestehenden Parkplätze in ein öffentliches Parkhaus unter dem Neubau kann der Arkadenplatz künftig anders genutzt werden. Die Bank profitiert von der modernen Architektur und der zeitgemässen Innenausstattung des neuen Gebäudes. Dieses bietet optimale Voraussetzungen für eine kompetente und bedürfnisgerechte Beratung der Kundinnen und Kunden.

Das Projekt der Architekten Jüngling und Hagmann setzt sich aus zwei je einzeln identifizierbaren Gebäudeteilen zusammen: aus dem rekonstruierten zweigeschossigen Südflügel des Arkadenbauwerks und dem südseitig angebauten Wohn- und Geschäftshaus. Für das Erdgeschoss sehen die Pläne mit Bank, Ladenlokalitäten und Restaurationsbetrieb eine ähnliche Nutzung wie bis anhin vor. Der erste Stock wird grösstenteils durch die GKB genutzt werden. Das zweite bis vierte Obergeschoss ist für Mietwohnungen gedacht.

Der Abbruch des Gebäudes startet voraussichtlich nach Ostern. Ziel ist es, Abbruch und Aushub der Baugrube bis spätestens Ende 2019 fertig zu stellen. Der Bezug des Neubaus ist auf ca. Ende 2021 vorgesehen.



## Immunologie-Symposium des SIAF und des Uni-Spitals Zürich – Neuste Entwicklungen

P. Kürzlich hat am Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) in Davos ein 1-tägiges Symposium über die neuesten Entwicklungen in der klinischen Immunologie sowie bei Allergien und Asthma stattgefunden. An dieser Veranstaltung haben nebst den Wissenschaftlern des SIAF auch Forschende des Labors für angewandte Immunbiologie und Klinische Immunologie des Universitätsspitals Zürich teilgenommen.

Das Symposium hatte zum Ziel, neue Kollaborationsbereiche zu finden, und sich über Techniken, Methoden, Instrumente und neue Informationen auszutauschen.

Schwerpunkte der Vorträge und Diskussionen waren molekulare Zellstrukturen, Ansätze für die Entwicklung zukünftiger Medikamente und die Entwicklung eines neuen Messgerätes für die Bestimmung der Defekte in der Hautbarriere am SIAF. Weiter wurde über eine neue Technologie gesprochen, mit der mehr als 30 000 Genen auf einmal untersucht werden können, und mit der wir besser verstehen können, wie wir Umweltallergene tolerieren. Mit diesen neuen Forschungsmethoden und dank der personalisierter Medizin – auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlung – soll der Gesundheitszustand der Patienten verbessert werden.

Organisiert wurde das Symposium von Professor Akdis, Direktor des SIAF, und Professor Boyman, Direktor der Klinik für Immunologie des Universitätsspitals Zürich.



**Software-Entwickler/-innen aus 17 Nationen am 2. Drupal Mountain Camp in Davos.**

## 2. Drupal Mountain Camp: 17 Nationen in Davos vertreten

*U. Vom 7. bis 10. März ist das zweite «Drupal Mountain Camp» im Kongresszentrum Davos erfolgreich durchgeführt worden. Die erste Ausgabe fand vor zwei Jahren ebenfalls im Kongresszentrum Davos statt. Wie bereits bei der ersten Durchführen haben Ursin Cola und Chris Casutt von der Prättigauer Webagentur soul.media als Mitorganisatoren zahlreiche Entwickler aus insgesamt 17 Nationen nach Davos geladen.*

Drupal ist ein Content Management System (CMS) für das Verwalten von Websites und wird von einer weltweiten Community rund um den Globus genutzt und weiterentwickelt. Es gilt als die sicherste Software seiner Zunft.

Auch dieses Jahr fanden wieder die sogenannten «Sessions» und «Sprints» statt, an denen Know-how und künftige Entwicklungen vermittelt oder Drupal aktiv weiterentwickelt wurde. Für Abwechslung sorgte ein erfrischendes Rahmenprogramm beim Schlitteln, Fondue-Essen oder beim HCD-Eishockeymatch.

Das diesjährige Camp konnte auch mit einer Premiere punkten. So wurde das **erste Mal in der Schweiz die «Splash Awards»** verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden die besten Webprojekte ausgezeichnet, die mit Drupal umgesetzt wurden. Stolz darf die soul.media verkünden, von insgesamt 22 Nominierten den 2. Platz in ihrer Kategorie für das Projekt «GRhome» gewonnen zu haben. Die Verleihung wurde, wie bei Award-Shows üblich, mit einem grossen Event ebenfalls im Kongresszentrum abgehalten.

Alles in allem war das diesjährige «Drupal Mountain Camp» erneut ein voller Erfolg, was die vielen positiven Rückmeldungen unterstreichen. Es hat sich erneut gezeigt, dass es durchaus Sinn macht, Veranstaltungen wie diese in die Regionen zu holen, statt sich nur auf grosse Städte zu fokussieren. Wenn alles gelingt, wird der nächste «Drupal Mountain Camp» im 2021 erneut in Davos stattfinden.

**Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig**



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr. 22.3.**

**Eric St. Michaels (Bluesrock- / Country-Covers) Live im Hard Rock Hotel Davos – [www.hardrockhoteldavos.com](http://www.hardrockhoteldavos.com)**

**Fr. 22./23.3., ab 21:00**

**Folk Rock mit «Adam`s Wedding» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa. 23.3., ab 14:00**

**«30 Jahre Jatzhütte auf dem Jakobshorn», Jubiläumskonzert mit dem Zürcher Rapper «Bligg»**

**Sa. 23.3.**

**Fuchstival auf Grüsch-Danusa mit Crimer, Nemo und Franz Arnold`s Wiudä Bär (ein Neu-Grüschler!)**

**Sa./So. 23./24.3.**

**Frühlingsausstellung der AMAG Davos**

**Fr. 29.3.**

**Bonosera (Rock Covers) Live im Hard Rock Hotel Davos [www.hardrockhoteldavos.com](http://www.hardrockhoteldavos.com)**

**Sa. 30.3., ab 21:00**

**Sinder-Songwriter/Pop mit «Atnother Me Duo» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa. 30.3.**

**International Earth Day @ Hard Rock Hotel Davos – Konzert im Dunkeln mit «SECOND FLOOR» Bluesrock Coverband – Unplugged während der Earth Hour (20:30-21:30), danach elektrisch in der Sessions Bar**

**Sa./So. 30./31.3.**

**Frühlingsausstellung der Garage Gort in Küblis**

**Fr./Sa. 5./6.4.**

**Gala-Abend der Musikgesellschaft und der Jugendmusik Jenaz in der MZH Jenaz**

**Sa. 6.4., ab 21:00**

**Rock & Party (Covers) mit «R.P.M. Coverband» in der Grizzly`s Bar des Hotels Piz Buin, Klosters**

**Sa./So. 6./7.4.**

**Frühjahrsausstellung der auto nüssle ag, Schiers**

**Sa./So. 6./7.4.**

**Frühjahrsausstellung des 2-Rad-Fachgeschäftes Metz an**

## Skirennen für Zweitwohnungsbesitzer auf Parsenn

*R. Bereits zum 11. Mal findet am kommenden Samstag, 23. März, ein Skirennen für Zweitwohnungsbesitzer auf Parsenn statt. Zu gewinnen gibt es Preise, gesponsert von lokalen Gastro- und Handelsbetrieben. Nachmeldungen sind noch möglich.*

Das Skirennen für Zweitwohnungsbesitzer ist inzwischen ein fester Bestandteil im Eventkalender geworden. Am Samstag findet das beliebte Plausch-Rennen bereits zum elften Mal auf Parsenn statt. Bis jetzt stehen rund 100 Personen auf der Startliste. Teilnahmeberechtigt sind Zweitwohnungsbesitzer aus Davos und Klosters sowie deren Familien. Neulinge und erfahrene Ski-Cracks starten in der Reihenfolge der Anmeldungen – die Ranglisten werden später in Alterskategorien aufgeteilt.

Auf die Rennteilnehmer warten **attraktive Preise**, die von lokalen Gastro- und Handelsbetrieben gesponsert werden. Kinder erhalten zudem eine **Erinnerungsmedaille**. Im Anschluss an das Rennen sind alle Teilnehmer und Angehörige zu einem kleinen Aperitif eingeladen.

**Nachmeldungen sind noch möglich:** Nachmeldungen können bis Freitagabend, 16 Uhr, direkt an [events@davos.ch](mailto:events@davos.ch) oder +41 81 415 21 14 gerichtet werden. Das Skirennen für Zweitwohnungsbesitzer findet in Zusammenarbeit mit Davos Klosters Mountains, der Destination Davos Klosters und der Schweizerischen Schneesportschule Davos statt.

## «Di chlei Niederdorfopera uf Prättiger Art»- das Talprojekt im Frühling in der EMS-Turnhalle

### Der Ticketverkauf für das einmalige Talprojekt 2019 ist eröffnet: [www.talprojekt.ch](http://www.talprojekt.ch)

Mit viel Elan üben 25 Schauspielerinnen und Schauspieler aus sieben verschiedenen Prättigauer Theatergruppen seit anfangs Januar wöchentlich in Schiers an diesem ehrgeizigen Talprojekt. Für das bekannte Regieteam **Pia Schoch** (Theaterverein Jenins) und **Arthur Bühler** (Theaterverein Valendas) ist es eine neue, spannende Herausforderung mit dieser bunten Schar von LaienschauspielerInnen das berühmte und zugleich anspruchsvolle Musiktheater umzusetzen.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von **Dieter Walser**, Leiter der Musikschule Prättigau. Die Chordirigentin, **Iris Vogt Klaas**, leitet die anspruchsvollen Gesangsproben. Dieter Walser hat sämtliche Original-Lieder und die Musik für dieses Projekt neu arrangiert, und es wird auch im Prättiger Dialekt gesungen. Neun Instrumentalisten bilden die Theatermusik, die die SängerInnen jeweils live begleiten.

**OK-Präsident Jöri Luzi:** «Wir wollen bewusst keine Kopie des Original-Stückes `Die kleine Niederdorfopera` sein. Wir bleiben authentisch und spielen das Stück im Prättigauer Walserdialekt auf unsere Art, eben `uf Prättiger Art oder Unar`. Es soll ein heiteres Spiel werden und den Besuchern einen unvergesslicher Abend bescheren.»

**Geplant sind 11 Aufführungen** zwischen dem 25. April und 10. Mai in der Turnhalle der Mittelschule in Schiers. Es stehen 240 nummerierte Sitzplätze zur Verfügung. Ebenfalls wird jeweils ein dreigängiges Galadiner angeboten, das jeweils ab 18:00 Uhr in gemütlichem Ambiente genossen werden kann.

**Ticketverkauf:** Unter [www.talprojekt.ch](http://www.talprojekt.ch) können ab sofort Billette für Eintritt und Galadiner reserviert und gekauft werden. Ebenfalls können in allen Filialen der Raiffeisenbank Prättigau-Davos Billette direkt bezogen werden. Die Genossenschaftsmitglieder erhalten eine Ermässigung.

«Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch und bedanken uns für Ihre Unterstützung.»

# Die Sunstar-Hotelgruppe feiert ihren 50. Geburtstag – Sunstar Davos war 1. Hotel

- Die Gründung der Sunstar Holding AG erfolgte am 14. März 1969 in Liestal, Baselland

- 1969 wurde das erste Hotel in Davos eröffnet, 1970 folgte der Betrieb in Lenzerheide und im Jahr 1971 dann das Sunstar Hotel Grindelwald

- Seither kontinuierliche Weiterentwicklung mit heute insgesamt 11 Hotels im Portfolio, davon eines auch im Ausland (Piemont)

Am 14. März 2019 feierte die Sunstar-Hotelgruppe ihren 50. Geburtstag. Ein kleiner Festakt am Hauptsitz der Gesellschaft in Liestal ist Auftakt zahlreicher weiterer Jubiläumsevents in den verschiedenen Sunstar Destinationen. Ein grosser Dank gilt den zahlreichen treuen Stammgästen, allen Aktionären und den Mitarbeitenden.



Das Hotel Sunstar an der Davoser Parkstrasse war 1969 das erste Sunstar-Hotel in der Schweiz. Das war von 50 Jahren.

## Eine Baselbieter Erfolgsgeschichte

Gegründet wurde die Sunstar Hotelgruppe im Jahr 1969 von zwei engen Freunden: **Fritz Buser** (\*1921) und **Ernst Rieder** (\*1913).

Ihre Vision war, für die damalige Zeit vollkommen neue Hotelgeschichte zu schreiben. So kombinierten sie in ihren Hotel-Neubauten grosse Wellnessanlagen und ein innovatives Gastronomie-Angebot (erstmalis Tellerservice) mit komfortablen Zimmern,

inklusive eigenen Nasszellen. Diese moderne Ausstattung verbunden mit neuen Dienstleistungen führte zum ersten Sunstar-Slogan: «Erstklassferien zu vernünftigen Preisen».

Die Gäste schätzten diese neuartige Kombination sehr, sodass die Gesellschaft anfänglich schnell wuchs. Erst die Ölkrise in den 70er Jahren und die damit verbundene markante Erhöhung der Baukosten führte zu einer Korrektur der bestehenden Strategie: man fokussierte sich zukünftig auf den Kauf

bereits bestehender Betriebe in attraktiven Destinationen der Schweiz.

## Übernahme der Aktienmehrheit

Im Jahr 2009 kam es zu einem Handwechsel der Aktienmehrheit. Fritz Buser verkaufte altersbedingt seine Anteile an den Baselbieter Unternehmer Peter Grogg, der die Sunstar-Gruppe in sein erfolgreiches Firmenportfolio integrierte. Mit dem neuen Hauptaktionär war und ist die finanzielle Zukunft der Unternehmung gesichert. So beschreibt Peter Grogg noch heute sein Interesse an der Hotelgruppe als nachhaltig, langfristig und werterhaltend.

## Sunstar heute und morgen

Hinter dem englischen Namen Sunstar würde man im ersten Moment kein Schweizer Traditions-Unternehmen vermuten.

**Doch Sunstar ist und bleibt schweizerisch.** Die nachhaltigen Werte des visionären Gründer-Duos sind dabei immer noch wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur. Mit insgesamt **10 Ferienhotels in der Schweiz**, dem ca. 425-köpfigen internationalen Mitarbeiter-Team, einem sehr breiten Leistungsangebot sowie den attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten für Stammgäste ist Sunstar in seinem 50. Lebensjahr **die grösste Schweizer Ferienhotel-Gruppe** – eine beeindruckende Entwicklung!

## Leistungskennzahlen Geschäftsjahr 2017/18

**Hotels in Betrieb: 11**  
**Zimmer/Betten: 980/1800**  
**Übernachtungen: 290.000**  
**Umsatz: CHF 50.6 Mio.**  
**Bruttobetriebsgewinn GOP: CHF 9.3 Mio.**  
**Abschreibungen: CHF 6.8 Mio.**  
**Betriebsergebnis EBIT: CHF 1.8 Mio.**  
**Jahresergebnis: CHF 0.3 Mio.**  
**Mitarbeitende: 425**  
**Aktienkapital: CHF 80 Mio.**  
**Eigenkapitalanteil: 56.8 %**  
**Aktionäre: 450**

## Highlights im Jubiläumsjahr

Ohne die vielen treuen Stammgäste, Aktionäre und Mitarbeitenden wäre die Geschichte vielleicht anders verlaufen. Deshalb steht die diesjährige **Sommer-saison (1. Mai bis 31. Oktober 2019)** ganz im Zeichen diverser «Danke-schön»-Aktivitäten: Jubiläums-Übernachtungen für CHF 50.-, Spezialwochen mit Festprogrammen, eine Festschrift und kleine Geschenke für die treuen Gäste, ein eigens kreierter Jubiläums-Cuvée aus den besten Rotweinen der Sunstar-Destinationen und natürlich auch ein Fest für alle Mitarbeitenden, die täglich zum Erfolg und zur Zufriedenheit der Gäste beitragen.

# Pensionskasse Graubünden (PKGR) steht im nationalen Vergleich «ausgezeichnet» da

*P. Die Pensionskasse Graubünden (PKGR) erzielte 2018 eine Gesamttrendite von minus 0.8%. Der Deckungsgrad der PKGR sinkt auf 103.2%. Die Überdeckung entspricht einer Wertschwankungsreserve von CHF 86.5 Mio. Die Verwaltungskommission hat den Geschäftsbericht 2018 kürzlich mit diesen Zahlen genehmigt.*

Absolut gesehen ist die Gesamttrendite enttäuschend, im Vergleich erweist sie sich indes als ausgezeichnet. So übertrifft die Rendite der PKGR die Pensionskassen-Indices der Schweizer Grossbanken deutlich. Die CS weist für 2018 eine durchschnittliche Rendite aller von ihr betreuten Kassen von minus 3.2% und die UBS von minus 3.45% aus. Weiter senkte die PKGR den technischen Zins zur Berechnung der Altersrenten per 31.12.2018 auf 2%. Hierfür wurden früher gebildete Rückstellungen im Umfang von CHF 50 Mio. aufgelöst. Mit der Senkung des technischen Zinses kann die Sollrendite der Kasse (Rendite, die benötigt wird, um den Deckungsgrad konstant zu halten) gesenkt werden.

## Die PKGR richtet ihr Anlageportefeuille auf nachhaltige Kriterien aus

Die PKGR ist die Pensionskasse vieler öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber, bzw. ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zu den an die PKGR angeschlossenen Arbeitgebern gehören die Anstalten des Kantons, der Kanton selbst mit seinen Dienststellen und viele Gemeinden, Schulverbände und andere Arbeitgeber, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Mit einer Bilanzsumme von knapp CHF 2800 Mio. ist sie die grösste Pensionskasse in Graubünden. Gesamtschweizerisch gehört sie zu den grössten 10 Prozent aller Kassen. Die Grösse gibt der Kasse Stabilität. Sie ermöglicht es ihr, im Markt vorteilhafte Konditionen auszuhandeln.

## Rendite und Deckungsgrad

Erstmals seit mehreren Jahren haben die weltweiten Aktienmärkte deutliche Kursverluste erlitten. Dies wirkte sich auf die Rendite auf dem Anlagevermögen der PKGR aus. Die Anlageklasse der CHF Obligationen half mit einer Nullrendite kaum. **Erfreulich entwickelten sich einzig die illiquiden Anlagen «Immobilien Schweiz» und «Infrastruktur».** Sie hellten die Gesamttrendite etwas auf. Die Rendite der PKGR auf dem Gesamtvermögen ist mit minus 0.8 Prozent an sich unbefriedigend, zumal die PKGR gegenüber den aktiven Versicherten und den Pensionierten Zinsverpflichtungen von 1.5 bis 2 Prozent hat. Im Vergleich sieht das Anlageresultat der PKGR aber sehr gut aus. Die Pensionskassen-Indices der beiden Grossbanken weisen beide eine durchschnittliche Rendite der von ihnen

betreuten Pensionskassen von unter minus 3 Prozent aus. Die von der PKGR erzielte Rendite von minus 0.8 Prozent erweist sich da als sehr attraktiv. Sie führt aber dazu, dass der Deckungsgrad leicht sinkt, mit 103.2 Prozent jedoch nach wie vor eine Überdeckung aufweist.

Auch wenn das Anlageresultat jedes einzelnen Jahres wichtig ist, will die PKGR doch über mehrere Jahre eine positive und solide Rendite erzielen. Zu diesem Zweck verfolgt sie eine breit diversifizierte, austarierte Anlagestrategie. Anlagen in Aktien, in Obligationen, in Immobilien und in Infrastruktur haben in den letzten Jahren im Interesse der Versicherten zu positiven Renditen und zur Stabilität der Kasse geführt.

## Tiefe Verwaltungskosten

**Dank schlanker Organisation und effizienter Verwaltung weist die PKGR tiefe Verwaltungskosten aus.** Damit bleibt mehr Kapital für die eigentliche Vorsorge erhalten. Die Kosten für die Vermögensverwaltung betragen 2018 tiefe 0.20% (gegenüber 0.47% als Mittelwert der Schweizer Pensionskassen, Swissscanto PK-Studie 2018). Für ein Kapital von CHF 100 wendet die PKGR somit bloss 20 Rp. für die Vermögensverwaltung auf. Auch die allgemeinen Verwaltungskosten sind rekordtief. Sie betragen im Berichtsjahr CHF 126 pro versicherte Person (gemäss Swissscanto Studie 2018 liegen die Kosten der öffentlich-rechtlichen Pensionskassen im Durchschnitt bei CHF 244).

## Nachhaltige Anlagen

Seit über einem Jahrzehnt befasst sich die PKGR im Immobilienbereich mit dem Thema «nachhaltige Anlagen», lange bevor es für Pensionskassen entdeckt wurde. Seit vielen Jahren erstellt sie nämlich Immobilien fast ausschliesslich im Miner-ge- oder Minergie-P-Standard. Dazu gehören auch zukunftsweisende, innovative Heizsysteme. Auf den Verbrauch fossiler Brennstoffe kann so verzichtet werden.

In jüngster Zeit sind nachhaltige Anlagen in der Pensionskassenwelt auch bei Wertschriften-Anlagen ein viel diskutiertes Thema. Gemeinhin werden Investitionen in Unternehmen verstanden, die erhöhten Anforderungen bezüglich Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) genügen. **Obers-tes Ziel der PKGR ist es, im Interesse der Versicherten eine attraktive Rendite bei vertretbaren Risiken zu erzielen.** Da will die PKGR keine Kompromisse eingehen. Sie hat jedoch einen Weg gefunden, dieses zentrale Ziel mit den Anliegen an ein nachhaltiges Portefeuille zu verbinden: Die PKGR überführt sein Aktien- und Obligationenportefeuille kontinuierlich in ein nachhaltiges Anlageuniversum, indem Neuinvestitionen nur noch in Unternehmen erfolgen, die anerkannte ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) erfüllen.

## Zürcher FinTech Start-up Sonect & Volg spannen zusammen

*K. Die neue Partnerschaft zwischen dem Schweizer Retailer Volg und dem Zürcher FinTech Start-up Sonect bringt die Bargeldbezüge zurück. Dank dem Service von Sonect, der den Bargeldbezug per App erlaubt, haben etliche Schweizer Dörfer wieder einen bequemen und kostenlosen Zugang zu Bargeld – auch ohne Geldautomat.*

Mit dem Rückzug der Banken aus vielen Schweizer Gemeinden verschwinden nicht nur deren Filialen, sondern oft gleich auch noch die dazugehörigen Geldautomaten. Und dies, obwohl die neusten Zahlen belegen: Bei rund der Hälfte ihrer Einkäufe greifen Herr und Frau Schweizer noch immer zum Bargeld. Diesem Konsumentenverhalten trägt Sonect Rechnung und bringt seine digitalen Geldautomaten überall und ganz speziell dorthin, wo Regionen von einem Abbau an Bargeldquellen betroffen sind. So kehren beispielsweise durch die Partnerschaft von Sonect und Volg auf einen Schlag über 580 Möglichkeiten zum Bargeldbezug in viele Dörfer zurück oder dringen gar neu bis in die entlegensten Täler vor.

**Volg steht für die Nähe zum Kunden und gute Dienstleistungen.** Diese Werte sind auch bei Sonect von besonderer Wichtigkeit, weshalb die Zusam-

menarbeit zwischen Volg und Sonect nur folgerichtig ist. Das Angebot des Sonect Services bei Volg macht das Einkaufserlebnis noch bequemer als zuvor.

**Sonect hat seinen Ursprung in der Stadt Zürich und hat das erklärte Ziel, in der ganzen Schweiz präsent zu sein.** Aus diesem Grund ergänzt das Verkaufstellennetz von Volg das bisherige Netzwerk von Sonect perfekt und ermöglicht es, an noch mehr Orten zu sein, an denen die Kunden den Service von Sonect brauchen und wünschen. Beispielsweise im Dorf Dachsen im Kanton Zürich, in dem es dank Volg und Sonect jetzt eine Möglichkeit gibt, Bargeld zu beziehen.

«Wir freuen uns, dass wir mit Volg einen starken Partner gewinnen konnten und sind stolz, dass Volg sich entschieden hat, sich dem grössten Geldautomaten-Netzwerk der Schweiz anzuschliessen. Durch die Zusammenarbeit ist es uns möglich, unseren Kunden den Zugang zu Bargeld dort zu ermöglichen, wo dieser durch traditionelle Geldautomaten nicht gewährleistet werden kann», Rik Krieger, Co-Founder Sonect AG. – «Besonders in kleineren Dörfern werden immer weniger Bancomaten betrieben. Aus Liebe zum Dorf ist es für uns naheliegend, unseren Kunden mit dem Bargeldbezug einen weiteren Mehrwert zu bieten», führt Ferdinand Hirsig, Vorsitzender der GL der Volg-Gruppe, aus.

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Unfassbar was die Natur dem Menschen bietet teilt dieses Wunderwerk



WIR FEIERN MIT EUCH  
**30 JAHRE**  
**JAKOBSHORN**  
**& JATZHÜTTE**

**23. MÄRZ 2019 – 14 UHR**

BLIGG LIVE

ANSCHL. PARTY

MIT DJ SAM-B

OFFIZIELLER BLIGG TOUR DJ

**BLIGG**



EINTRITT FREI BEI GÜLTIGEM BERGBAHTICKET

# Das Fuchstivalino, das «kleine Fuchstival»

M.D. Das Fuchstivalino auf Grüsch-Danusa, der Mega-Familienanlass im Skigebiet, hat auch am letzten Sonntag zahlreiche grosse und vor allem kleine Gäste auf den Berg gelockt. Die Kinderband «Billy & Benno», der Zauberer und Comedian Peter Löhmann sowie zahlreiche Hüpfburgen, das Kinderschminken und der

Schneetöf-Plausch sorgten für strahlende Kinderaugen. Und als um 13:30 Uhr die drei grossen Pistenmaschinen vorfuhren, waren die Kinder ganz aus dem Häuschen und die Warteschlange erstreckte sich quer durchs Kinderland. Skifahren auf Grüsch-Danusa kann man übrigens noch bis zum 31. März.



Billy und Benno sorgten für die musikalische Unterhaltung der kleinen (und grossen) Gäste.



So süss, so richtig zum Abbeissen!



"Mini Maus" mit süssen Angeboten für die Gäste.



Die Präsenz des Danusa-Fuchs verbreitete Freude bei den kleinen Gästen.



# » auf 1800 müM. begeisterte Jung und Alt



Der spezielle Kinderzug auf Grünsch-Danusa, der auch Erwachsenen Platz bietet.



Schneetöff-Plausch.



Grillmeister Joos Jösler mit Jasmin Davatz. – Rechts: Peter Löhmann verzaubert.



Zauberer Peter Löhmann animierte die engagierte Kinderschar.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag  
oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)  
**Rolf's Hot-Stone**

vom 26. Dez. – 12.01.2019 durchgehend geöffnet • Warme Küche vom 12.00 – 14.00  
und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00



**PIZZERIA  
AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Ein aufschlussreicher Forschungsbericht der MAV

# Weltweite Bodenproben mit neuer



*Es gibt viele Faktoren, die zur Bewertung von Grund und Boden ausschlaggebend sind. Beim Grundstückskauf, bei der Erschließung oder bei Ortsbesuchen in Verbindung mit Geschäfts- oder Ferientreisen denken die Leute jedoch eher selten an den feinstofflichen Einfluss und die Auswirkung, die dieses Stück Land haben kann. Die Forschung hat jedoch ermittelt, dass die feinstofflichen Effekte von Grund und Boden Auswirkungen auf die Bewohner haben können.*

Das Team von Maharshi Adhyatma Vishwavidyalay (auch als MAV Maharshi Universität für Spiritualität bekannt) verfügt über eine **38-jährige Erfahrung in der spirituellen Forschung**. Diese Forschung wurde unter Einsatz von Aura- und feinstofflichen Energiescannern und mit Hilfe des fortgeschrittenen Sechsten Sinnes ihres Forschungsteams durchgeführt. Einer der wegweisenden Studien durch MAV betrifft die spirituelle Auswirkung von Grund und Boden. **Bisher wurden weltweit 169 Bodenproben zusammengetragen und auf ihre spirituellen Eigenschaften untersucht.**

In dieser Studie wurde ein als Universal Thermo Scanner (UTS) bekanntes Gerät verwendet, das von Dr. Mannem Murthy (einem ehemaligen Nuklearwissenschaftler) entwickelt wurde. Das Gerät ermittelt die feinstoffliche Energieart (ob positive oder negative) sowie die Aura um ein Objekt (lebend oder nicht lebend).

Überwiegend gingen von den meisten Bodenproben negative Schwingungen aus. Es wurde festgestellt, **dass 79% der Proben negative Schwingungen abgeben**, während lediglich 20% der Bodenproben positive Werte zeigten. Die Mehrzahl der positiven Bodenproben-Werte stammt aus Indien. Es wurden Proben von 8 verschiedenen Standorten zusammengetragen, von denen die im Bestattungs- und Grabstättenbereich die höchsten Negativitätswerte zeigten. Erstaunlicherweise wiesen Bodenproben von religiösen Stätten die zweithöchsten Negativitätswerte auf.

**Die drittgrößten Negativitätswerte wurden in touristischen und historischen Stätten gefunden.** Unter diesen befanden sich bei den negativsten Bodenproben aus dem Taj Mahal. Ein Grund dafür besteht darin, dass das Taj Mahal im Prinzip eine Grabstätte ist. Gräber von Menschen mit spirituell durchschnittlichem Niveau strahlen negative Schwingungen aus, vergleichbar wie auf jedem Friedhof. Mit dem enormen Touristen- und Besucherstrom des Taj Mahal ist es zu einem idealen Ort geworden, an dem negative Energien die Menschen negativ beeinflussen können. Aus spiritueller Perspektive wurde das gesamte Gelände zu diesem Zweck stark beeinflusst und somit wird auch jeder ahnungslos besuchende Tourist beeinträchtigt.

Natürlich kann man sich fragen, warum die meisten Bodenproben negative Schwingungen abgeben. **Der Hauptgrund für die negativen (spirituell unreinen) Schwingungen in den Bodenproben aus der ganzen Welt sind die negativen Gedanken und das Verhalten der gesamten Menschheit.** Die Gedanken und Einstellungen der Gesellschaft aufgrund von materialistischem Verhalten, ihres Spiritualitätsmangels, der Persönlichkeitsfehler (negative Persönlichkeitsmerkmale) der Menschen und ihres erhöhten Egos senden feinstofflich-negative Schwingungen in die Umgebung aus. Diese werden von Land und Wasser, Flora und Fauna aufgenommen. Gleichzeitig nutzen negative Energien aus der feinstofflichen Welt diese Fehler in der Menschheit und erhöhen die allgemeine Negativität in der Umwelt. Ein weiterer Aspekt besteht darin, dass die meisten Menschen das Leiden in Zusammenhang mit sozialen Turbulenzen und Kriegen vergessen haben, die im Laufe der Jahrhunderte zu Millionen von Todesfällen geführt haben. Der Boden hat die Erinnerung an diese negativen Ereignisse nicht, er hat sie in Form von negativen Schwingungen aufgenommen.

An religiösen Stätten greifen negative Energien aus dem feinstofflichen Reich solche Orte an, die sowohl die Priester als auch die Anhänger betreffen. Auf diese Weise reduzieren negative Energien die Fähigkeit der Anhänger, Spiritualität zu praktizieren und reduzieren somit die spirituelle Positivität der Umgebung. Wenn Heilige nicht anwesend sind und ihren Anhängern Führung geben, können sich

/ (Maharshi Universität für Spiritualität) Indien

# Technik wissenschaftlich analysiert

diese in ihrer Spirituellen Praxis nicht entwickeln. An religiösen Orten, die nicht betroffen waren, wurde wahre Spiritualität praktiziert, wo Gottesprinzipien aktiv waren und an denen ein Heiliger lebte.

**Der beste Weg, die Negativität im Verhalten der Menschen zu überwinden, die die Ursache dieses Problems darstellt, besteht darin, dass die Menschen eine regelmäßige Spirituelle Praxis gemäß den allgemeinen spirituellen Prinzipien beginnen.** Dadurch ändert man seine grundlegende Natur und schafft eine weitere, eine Göttliche. Folglich sendet man Positivität an die Umwelt, einschließlich an den Boden aus. Ein gelebtes Beispiel dafür ist das Spiritual Research Center und der Ashram in Goa, Indien. Über 500 Gottsuchende praktizieren dort den ganzen Tag Spiritualität, und die Ergebnisse dieser Studie zeigen die Wirkung daraus: Alle Bodenproben, die aus verschiedenen Teilen des Campus des Spiritual Research Center und des Aschrams entnommen wurden, wiesen hohe positive Werte auf. Eine bemerkenswerte Tatsache ist, dass in Bezug auf die positive Aura 7 der weltweit führenden Werte der Bodenproben aus dem Spiritual Research Center und aus dem Aschram stammen. Ein solches Niveau der spirituellen Positivität zu erreichen, stellt keine utopische Möglichkeit dar, sondern kann überall auf der Welt erreicht werden, wenn mehr Menschen nach universalen Prinzipien mit Spiritueller Praxis beginnen. **Auf diese Weise werden die Menschen nicht nur die Positivität in der Umwelt verbessern, sondern auch die Tendenz der negativen Ereignisse, die derzeit in der Welt stattfinden, umkehren.**

Die Tabelle unten zeigt einen Ausschnitt aus der Studie über die 169 Bodenproben, die weltweit entnommen und von MAV wissenschaftlich ausgewertet worden sind. Interessant die Bodenproben aus unserer Gegend.

(IR heisst infrarot und UV ultraviolett)



Stadt/Ortschaft	Land	Art	Standort	Typ 1 negative Aura (IR)	Typ 2 negative Aura (UV)	Positive Aura	Gesamt gemessene Aura	Bemerkung
Goa	Indien	Religiös	Erde aus dem Blumentopf eines heiligen Basilikums (Tulsi-Pflanze) eines höheren Heiligen	0,00	0,00	6,12	9,30	Positivste Bodenprobe weltweit
Diosh	Kroatien	Religiös	SSRF Ashram, Ortschaft Diosh, Kroatien	0,00	0,00	1,10	1,40	Positivste Bodenprobe in Europa
Sertig Davos	Schweiz	Ländlich	Sertig Davos – Weltwirtschaftsforum findet in 10 km Entfernung statt	2,10	1,46	0,00	2,21	1 von 3 Bodenproben aus der Schweiz
Dischma Davos	Schweiz	Ländlich	Dischma Davos – Naturlandschaft	1,56	1,41	0,00	2,06	2 von 3 Bodenproben aus der Schweiz
Saas	Schweiz	Ländlich	Erde aus dem Garten eines Hauses in Saas	1,48	1,33	0,00	2,33	3 von 3 Bodenproben aus der Schweiz
Wien	Österreich	Religiös	Ein religiöses Zentrum	4,33	2,81	0,00	5,27	Negativste Bodenprobe in Europa und weltweit

## Grüsch-Danusa:

# Negativer Entscheid mit schwerwiegenden Konsequenzen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 6. März 2019 hat sich die Gemeinde Furna mit einem deutlichen Nein von 67% gegen die notwendige Teilrevision der Ortsplanung für die geplante Skigebietsenerweiterung der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG durch Bau einer neuen Matta-Bahn ausgesprochen. Dieser Entscheid erfolgt nach 10 jähriger Planung auf allen Staatsebenen. Der Souverän und die Behörden von Furna hatte zuvor bei mehreren Etappen über die ganze Planungsphase seinen Zuspruch zum Projekt geäussert. Selbst im Vorfeld der Abstimmung ist keine kritische Diskussion geführt worden. Für die Ablehnung der Ortsplanrevision gibt es denn auch keine ersichtlichen oder sachlichen Gründe. **Für den Verwaltungsrat der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG kommt der abschlägige Entscheid deshalb überraschend und ist unverständlich.**

Aufgrund der umliegenden Moorlandschaft und Landschaftsschutzzonen stellt das Projekt Matta-Bahn die einzig mögliche Erweiterung des Skigebiets dar. Als in hoher Lage gelegen, hätte das Projekt auch in schneearmen Wintern ein vielseitiges Skierlebnis sicherstellen sollen. Ausserdem hätte die Skigebietsenerweiterung 4-5 neue Arbeitsstellen und zielgerichtete neue Angebote mit sehr viel Potential für die Zukunft geschaffen. Der VR ist ferner davon ausgegangen, dass sich der Mehrertrag der Unternehmung (Bergbahnen, Skischule, Gastronomie/Hotel, Skiservice und Rentcenter) um mindestens 10% erhöht hätte. Weiter verliert das Unternehmen ein zugesagtes NRP-Darlehen über CHF 1 Mio. von Bund und Kanton. Der Entscheid der Gemeinde Furna wird vom VR deshalb nicht nur als Schlag für das Unternehmen, sondern auch für die regionale Wertschöpfung beurteilt. Das Projekt „Mattabahn“ ist somit gebodigt und vorerst nicht realisierbar. Der VR wird sich aufgrund der neuen unerwarteten Ausgangslage einer sorgfältigen und fundierten Standortbestimmung auch in Zusammenarbeit mit den Behörden stellen.

Während Jahrzehnten haben die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG und die Gemeinde Furna ein gut funktionierendes auf gegenseitigem Verständnis und Respekt basierendes Verhältnis gepflegt. Man hat sich gegenseitig insbesondere im Bereich der Infrastrukturen (Wasser/ Strom) unterstützt und ist sich dabei steht's mit Grosszügigkeit begegnet. Der VR stellt seit einem Jahr aber eine rauere Gangart der Gemeinde Furna fest, die nun in diesem deutlichen Misstrauensvotum gipfelt. Mit dem unverständlichen Entscheid der Gemeindeversammlung stellt die Gemeinde Furna die gute Zusammenarbeit in Frage.

Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG ist seit 48 Jahren als lokal verankertes Wintersportunternehmen im Prättigau tätig. Insgesamt beschäftigt die Unternehmung 8 Jahresangestellte sowie im Winter 50 Saisonmitarbeiter und 40 Teilzeitbeschäftigte. Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG erzielt einen Jahresumsatz von über CHF 4 Mio. und steht wirtschaftlich auf gesunden Beinen. In Zeiten spürbarer Klimaveränderungen und schwierigerem Wirtschaftsumfeld sind Anpassungsfähigkeit, Mut zur Veränderung und Unternehmertum gefragt. Die Regulationsdichte schränkt die wirtschaftliche Entwicklung erheblich ein, was der Entscheid der Gemeinde Furna einmal mehr verdeutlicht. Der VR wird sich davon aber nicht ermüden lassen und wird Möglichkeiten suchen, um das Unternehmen auch zum Nutzen der Region weiterzuentwickeln. Das offensichtlich verloren gegangene Vertrauen der Gemeinde Furna in die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG hat zur Folge, dass man das Entwicklungspotenzial primär auf Gebiet der übrigen Standortgemeinde Grüsch sucht.

Abschliessend hebt der Verwaltungsrat hervor, dass die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG im ganzen Planungsprozess rund um die Matta-Bahn auf grosse Unterstützung der Region Prättigau/Davos und den Kanton Graubünden zählen durfte. Hierfür gebührt allen mitwirkenden Ämtern, Mitarbeitern, Behördemitgliedern und Vorständen ein grosses Dankeschön des VR!

## CVP Graubünden steigt mit starker Liste in die Nationalratswahlen 2019

P. Die CVP Graubünden steigt mit einer starken Liste, angeführt vom amtierenden Nationalrat **Martin Candinas**, in die Nationalratswahlen. Mit dem amtierenden Ständerat **Stefan Engler** tritt die CVP Graubünden bei den Ständeratswahlen zudem mit einer bekannten und erfahrenen Persönlichkeit an.

Parteipräsident und Ständerat Stefan Engler präsentierte bei der Nominierung der Kandidaten die Wahlversprechen. «Die CVP, als die Partei des Föderalismus, des Ausgleichs und des Zusammenhalts, will Graubünden in Bern eine Stimme geben, damit Graubünden nicht vergessen geht», erklärte der Ständerat.

Die CVP Graubünden mache sich stark für Investitionen in eine leistungsfähige Infrastruktur, sei es in Schiene, Strassen oder den digitalen Breitbandausbau, trete für einen leistungsstarken Service public ein, damit flächendeckend für die Bevölkerung gute Lebensbedingungen erhalten werden, trage Sorge zu Klima und Landschaft und unterstütze den angemessenen Interessensausgleich zwischen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Interessen. Auch den Familien wird weiterhin eine besondere Aufmerksamkeit für familienfreundliche Rahmenbedingungen im Alltag, in Schule, Arbeitswelt, bei Pflege von Angehörigen und für bezahlbare Krankenkassenprämien zugeteilt.

Ständerat Stefan Engler möchte Graubünden für eine weitere Amtszeit in Bern vertreten. Der amtierende Ständerat war von 1998 bis 2010 als Regierungsrat Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes. Seit 2012 führt er die CVP Graubünden als Parteipräsident. Der studierte Jurist und Rechtsanwalt verfügt damit über eine grosse politische Erfahrung auf allen drei Staatsebenen und einen beachtlichen Leistungsausweis. In Graubünden wie Bern geniesst er als Ständerat über die Parteigrenzen hinweg breite Wertschätzung für seine besonnene Art und die Fähigkeit, auch auf komplexe politische Fragen mehrheitsfähige Antworten zu finden.

Auch auf der CVP-Nationalratsliste kandidieren bekannte Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Politik und dem Tourismus. Die fünf Kandidierenden der CVP Graubünden für den Nationalrat widerspiegeln die Vielfalt der CVP und des Kantons Graubünden.

Nationalrat Martin Candinas kandidiert für eine weitere Amtszeit in Bern, wo er seit 2011 den Kanton Graubünden vertritt. Zuvor war er von 2006 bis 2011 Grossrat des Kreises Disentis. Im Nationalrat nimmt der dreifache Familienvater Einsitz in der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen, in der Geschäftsprüfungskommission und Neat-Aufsichtsdelegation. Seit 2012 ist er Mitglied des Präsidiums der CVP Schweiz.

**Grossrat Franz Sepp Caluori** vertritt seit 2014 den Kreis Chur im Grossen Rat als Mitglied der Kommission für Gesundheit und Soziales. Er ist Vizepräsident der CVP Chur und präsidiert den Verband Gastro Graubünden. In Chur führt der gelernte Conditore-Confitiseur seit über 30 Jahren das Café Caluori an der Poststrasse. Als Unternehmer vertritt er die Stimme der Wirtschaft auf der CVP-Liste.

**Gianna Luzio** ist seit Oktober 2018 Generalsekretärin der CVP Schweiz. Von 2013 bis 2018 verantwortete Gianna Luzio als Referentin finanz-, wirtschafts- und gesundheitspolitische Dossiers im Generalsekretariat des eidg. Departements des Innern (EDI). Zuvor war die Wirtschaftsgeographin für die Finanzdelegation der eidg. Räte und im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) tätig. Von 2006 bis 2010 war sie für den Kreis Surses Grossrats-Stellvertreterin der Jungen CVP.

**Yvonne Brigger-Vogel** ist Geschäftsführerin bei der Interessensgemeinschaft Tourismus Graubünden und seit 2011 selbständige Unternehmerin in den Bereichen Tourismusentwicklung, Qualitätsmanagement und Kommunikation. Im Auftrag des Amtes für Wirtschaft und Tourismus Graubünden leitete sie ausserdem unter anderem das Projekt «Qualitätsprogramm Graubünden». Die zweifache Mutter ist Mitglied der CVP Frauen Graubünden und seit 2016 stellvertretendes Gemeindevorstands-Mitglied in Zizers.

**Grossrätin Carmelia Maissen** vertritt seit 2018 den Kreis Ilanz im Grossen Rat als Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben. Seit Januar 2018 ist sie Gemeindepräsidentin der Gemeinde Ilanz/Glion. Vorher wurde sie 2013 als Vertreterin von Castrisch in das neue Parlament der neuen Gemeinde Ilanz/Glion gewählt. 2008 bis 2015 war Carmelia Maissen Mitglied des Regionalparlaments Surselva.

Sehr erfreut ist die CVP Graubünden zudem über die starken Listen der Jungen CVP Graubünden. **Insgesamt 10 Mitglieder der Jungen CVP Graubünden** stellen sich der Nationalratswahl: Vorstandsmitglied CVP Chur, Caterina Ventrici; Grossrats-Stv. des Kreises Churwalden, Francine Walser-Hemmi; Grossrats-Stellv. des Kreises Cadi und Präsident Junge CVP GR, Fabian Collenberg; Vizepräsident Junge CVP GR, Tobias Marty; Grossrat des Kreises Ilanz, Mitglied der Kommission für Bildung und Kultur und Präsident der CVP Surselva, Kevin Brunold; Grossrat des Kreises Chur, Präsident der JCVP Schweiz und Mitglied des Parteipräsidiums CVP Schweiz, Tino Schneider; Grossrat im Kreis Fünf Dörfer, Präsident der CVP Regionalpartei Landquart sowie der CVP Ortspartei Untervaz, Severin Geisseler; Grossrats-Stv. für den Kreis Chur und amtierende Delegierte für den Gemeindevorstand für Abfallentsorgung Graubünden (GEVAG), Sandra Lazzarini; Wirtschaftsstudentin, Sarina Caduff und Kaufmann, Anton Capaul.

# Polizeinachrichten



## Klosters: Sachschaden durch Sprayereien - Zeugenaufruf

*K. In der Nacht von Freitag auf Samstag hat eine unbekannte Täterschaft in Klosters Dorf und Klosters Platz diverse Sprayereien getätigt.*

Die Sprayereien wurden mittels oranger und weisser Farbe gemacht. Wer sachdienliche Hinweise liefern kann, wird gebeten, sich mit dem Polizeiposten Klosters, Telefon 081 257 76 50, in Verbindung zu setzen.

## Davos: Gleitschirmpilot abgestürzt

*K. Am Samstagmittag ist in Davos, im Gebiet Bolgen, ein Gleitschirmpilot abgestürzt. Der Pilot wurde verletzt.*

Beim Landeanflug zum Landeplatz im Gebiet Bolgen ist ein 49-jähriger Gleitschirmpilot aus Deutschland unsanft gelandet. Dabei verletzte sich der Mann mittelschwer am linken Bein. Die Erstbetreuung erfolgte durch den Rettungsdienst Davos Klosters Mountains. Der Verletzte musste mit dem Rettungsschlitten zur nahegelegenen Ambulanz transportiert werden, die ihn ins Spital Davos überführte. Wie es zu dem Unfall gekommen ist, klärt die Kantonspolizei ab.

## Valbella: Bei Sturz von Heustock schwer verletzt

*K. In Valbella ist es am Montagabend zu einem Arbeitsunfall in einem Stall gekommen. Ein Landwirt stürzte vom Heustock und wurde dabei schwer verletzt.*

Kurz vor 21 Uhr meldeten Angehörige der Kantonspolizei den Unfall. Der 42-jährige Landwirt war rund sechs Meter vom Heustock im Stall auf einen Holzrost gestürzt. Schwer verletzt kroch er rund 20 Meter zum angrenzenden Wohnhaus, wo er zusammenbrach. Die Rettung Chur versorgte den Verletzten notfallmedizinisch und überführte ihn ins Kantonsspital. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

## Strada: Heftige Streifkollision auf schneebedeckter Fahrbahn

*K. Am Freitagvormittag ist es auf der Engadinerstrasse in Strada zu einer seitlichen Kollision gekommen. Beide Fahrzeuge, darunter ein Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei, wurden total beschädigt.*

Ein 56-jähriger Automobilist fuhr am Freitag gegen 10:30 Uhr mit einer Mitfahrerin von Scuol kommend über die Hauptstrasse H27 in Richtung Martina. Auf der Umfahrung Strada verlor der Lenker in einer schneebedeckten Rechtskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug. Dieses kollidierte heftig seitlich mit einem aus der Gegenrichtung nahenden Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei Graubünden. Das Dienstfahrzeug der 26-jährigen Polizistin sowie eines mitfahrenden Polizisten kam dabei von der Fahrbahn ab. Alle Beteiligten konnten die Fahrzeuge unverletzt verlassen.

**Weitere Verkehrsunfälle:** Auf den schneebedeckten Fahrbahnen ereigneten sich am Freitag auf dem Strassennetz des Kantons an verschiedenen Orten Verkehrsunfälle. Die Kantonspolizei rückte bis Freitagmittag an elf Verkehrsunfälle aus. Bei allen Kollisionen gab es glücklicherweise lediglich Sachschaden.

## Mehrere Geschädigte bei Finanzanlagen über online-Tradingplattformen

*K. Bei der Kantonspolizei sind vermehrt Anzeigen wegen betrügerischen online-Geldanlagen eingegangen. Die Kontakte mit den Geschädigten wurden per E-Mail oder sozialen Medien geknüpft.*

Die Geschädigten suchten im Internet nach Investitionsmöglichkeiten oder wurden durch die Täterschaft per E-Mail oder über soziale Medien auf alternative Geldanlagen aufmerksam gemacht. Die Geschädigten gelangten auf online-Trading-Plattformen, die Anlagen in binären Optionen oder alternative Investitionsformen anbieten. Die angebotenen Investitionsmöglichkeiten werden als lukrativ und sicher angepriesen. Nach dem Ausfüllen eines Kontaktformulars trat die Täterschaft rasch telefonisch oder per E-Mail mit den potenziellen Anlegern in Kontakt. Die vermeintlichen Investmentberater treten professionell auf, um die Investoren zu Geldüberweisungen zu veranlassen. Das investierte Geld inklusive vermeintliche Gewinne wird den Geschädigten in der Folge auf den eingerichteten online-Konten angezeigt.

**Als Köder Geld ausbezahlt:** Teilweise wurden geringfügige Rückzahlungen des investierten Geldes bewilligt, um die Anleger in Sicherheit zu wiegen und zu weiteren Investitionen zu verleiten. Wird indes um Rückzahlung grösserer Geldsummen ersucht, knüpft die Täterschaft die Auszahlung an die Bedingung weiterer Überweisungen für Gebühren, Steuern oder Versicherungsleistungen. In der Folge bricht der Kontakt ab oder das investierte Geld geht angeblich infolge unvorhersehbarer Börsenverluste verloren. Einer der Geschädigten verlor beinahe hunderttausend Franken.

**Prävention:** Merkmale der online-Tradingplattformen:

- Investmentplattformen mit meist englischen Namen
- Hohe Renditeversprechungen bei angeblich marginalen Risiken
- Internationale Rufnummern
- Überweisungen auf Bankverbindungen in unterschiedlichen Ländern

## Landquart: Frontalkollision fordert mehrere Verletzte - Zeugenaufruf

*K. Auf der Nationalstrasse A28 in Landquart sind am Donnerstag zwei Fahrzeuge frontal miteinander kollidiert. Drei Personen wurden verletzt, zwei davon schwer.*

Am Donnerstag, kurz vor 06:30 Uhr, fuhr ein 35-jähriger Automobilist auf der Nationalstrasse von Grüsch in Richtung Landquart. Gleichzeitig fuhr ein 52-jähriger Lieferwagenlenker gemeinsam mit einem 55-jährigen Beifahrer in Richtung Grüsch. Zwischen den Anschlüssen Waldau und Ganda kollidierten die beiden Fahrzeuge frontal miteinander. Die beiden Fahrzeuglenker verletzten sich dabei schwer und der Mitfahrer im Lieferwagen mittelschwer. Sie wurden mit einer Ambulanz des Spitals Schiers sowie mit zwei Ambulanzen der Rettung Chur ins Kantonsspital transportiert. Für die Bergung des Lieferwagenlenkers sowie weitere Arbeiten auf der Unfallstelle stand die Strassenrettung Landquart im Einsatz. Der Verkehr wurde während rund zweieinhalb Stunden über die Chlusstrasse umgeleitet. Wegen Überlastung der Chlusstrasse kam es zu Verkehrsbehinderungen. Personen, die Feststellungen zu diesem Verkehrsunfall gemacht haben, melden sich bitte bei der Kantonspolizei (Telefon 081 257 72 50).



Im Landquartier Forum im Ried starteten die Initianten zur Abschaffung der Sonderjagd den Countdown bis zur Abstimmung vom 19. Mai: Christian Mathis, Renatus Casutt, Jakob Dönz, Fortunat Ruffner, Josef Nuth, Erhard Michel und Toni Jäger.

## Start der Abstimmungskampagne «Abschaffung der Sonderjagd»

*Am 19. Mai hat das Bündner Stimmvolk die Gelegenheit, über die Abschaffung der Sonderjagd zu befinden. Am letzten Freitag starteten die Initianten die Abstimmungskampagne, sechs Jahre und 10 Tage nach der Lancierung der Unterschriftensammlung. Hirsch Mathis schaute zurück und widerlegte Behauptungen der Regierung.*

«Es war bis heute ein steiniger Weg und eine turbulente Zeit mit Behörden und Gerichten. Besonders erwähnen möchte ich den BKPJV (Bündner Kantonaler Patentjäger Verband), das Amt für Jagd und Fischerei mit Departementsvorsteher Regierungsrat Mario Cavigelli, die uns seit 6 Jahren bekämpfen. Anstatt die Probleme, die die Bevölkerung mit der Sonderjagd hat, ernst zu nehmen und unsere Vorschläge, die Jagd anders zu gestalten, wird alles einfach ignoriert. Es scheint uns, dass es nur noch um den Erhalt der Macht geht. Jetzt hat die Bündner Stimmbevölkerung endlich die Möglichkeit, die ungeliebte Sonderjagd abzuschaffen.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass diesem verächtlichen Sonderjagdtreiben ein Ende gesetzt werden muss. Es darf nicht sein, dass bis kurz vor Weihnachten tragende Hirschkühe und ihre Kälber rücksichtslos getötet werden. Verwaiste Hirschkalber haben in harten Wintern keine Überlebenschancen. Am 29. Mai 2018, nach sieben Veranstaltungen in jagdinteressierten

Kreisen, haben wir unsere Vorschläge auch noch schriftlich der Regierung mitgeteilt. Unsere Gegner behaupten, die Abschaffung der Sonderjagd würde fatale Folgen für den Wald nach sich ziehen. Auch von Überpopulationen ist die Rede. Das stimmt nicht!

### Behauptung 1: Qualvolle Winter für das Wild

Wir sind nicht gegen die Regulierung des Hirschbestandes, sind aber überzeugt, dass auch ohne Sonderjagd die Regulierung des Wildbestandes möglich ist. Die Tiere erleiden immensen Stress, wenn sie im November und Dezember in ihren Wintereinständen im tiefen Schnee gejagt werden und dabei unnötig viel Energie verbrauchen, die ihnen beim Überwintern fehlt.

Die Tiere brauchen Ruhe und deshalb muss die Hochjagd Ende Oktober abgeschlossen werden.

### Behauptung 2: Schäden an Wald und Landwirtschaft

Ohne Sonderjagd hätten die Tiere mehr Ruhe in den Wintereinständen und weniger Stress, sodass sich auch der Wildverbiss in den Wäldern reduzieren würde. Auch die Schäden in der Landwirtschaft könnten reduziert werden, wenn der Wildbestand bereits im September/Oktober, vor der Herbstweide, effizient bejagt würde.

### Behauptung 3: Längere und ineffizientere Jagd

Wir fordern, die Jagd von 21 auf 25 Tage, mit Unterbruch während der

Hauptbrunft, bis Ende Oktober zu verlängern. Die Sonderjagd wird in allen Regionen auf 10 halbe Tage angesetzt, das sind 10 Tage zusätzlicher Stress. Es braucht keine Regiejagd, wenn die Jagdbetriebsvorschriften entsprechend angepasst werden, sodass die Abschussquoten im September und Oktober erreicht werden können.

### Behauptung 3: Unnötige Experimente

Das braucht es nicht. Die Hochjagd muss aufgewertet werden. Es muss alles

getan werden damit die Abschusszahlen während der Hochjagd im September und Oktober erreicht werden können.

Die grossen Asyle müssen verkleinert, und die Anzahl reduziert werden. Bei allen Asylen muss das Einschiessen bis 150 Meter möglich sein. Die Möglichkeit der weichen Grenzen hat sich in den letzten zwei Jahren bewährt.

**Wir wollen, dass unsere traditionelle Hochjagd aufgewertet und erhalten bleibt.** Zum Wohle der Wildtiere und der Natur. Deshalb sind wir für die Abschaffung der Sonderjagd und für ein Ja am 19. Mai.

# Quartierplan Derby wird vom Bundesgericht gutgeheissen

## Fortsetzung von Seite 1

Im Richtprojekt der Davos Resorts SA sind diese Vorgaben berücksichtigt worden und bilden die Grundlage des Konzeptes. Die Bereitschaft und der Wille, das Areal Derby, ein wichtiger Baustein im städtebaulichen Gefüge der Gemeinde Davos, voranzubringen, waren hierbei stets das Ziel der Davos Resorts SA.

Ein wichtiger Punkt war die Annahme und das erst im Januar 2016 in Kraft getretene Bundesgesetz über Zweitwohnungen.

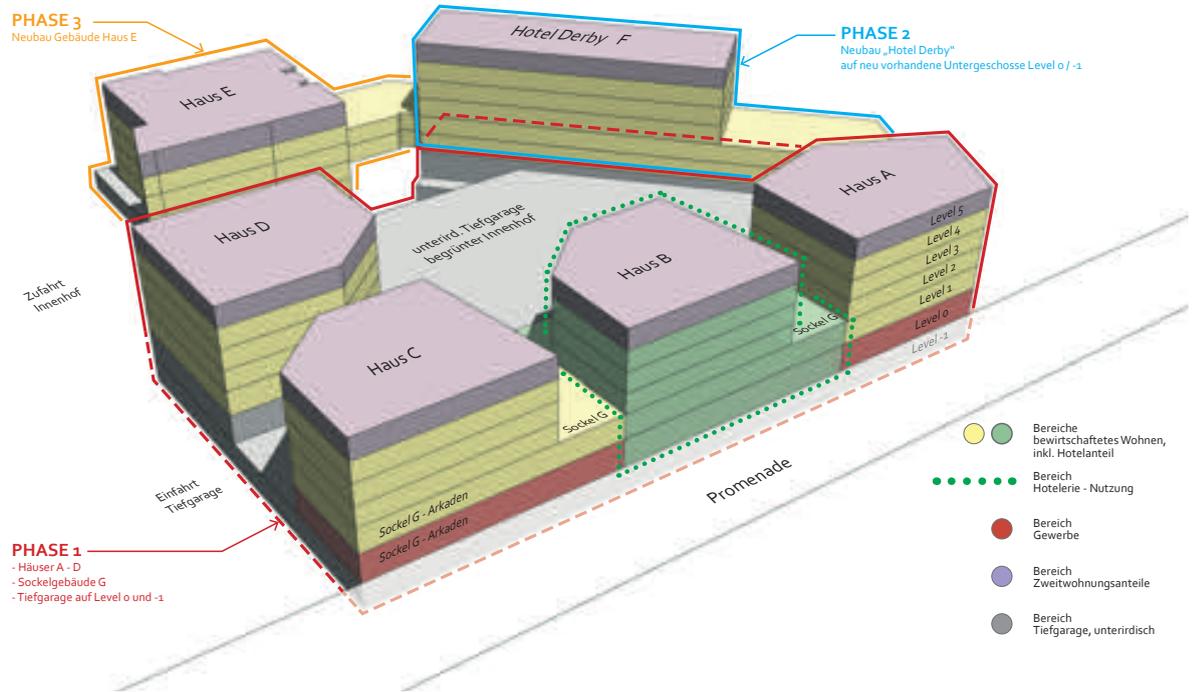
Die über ein Jahr dauernde Planung und enge Zusammenarbeit mit den Behörden und deren Beratern war erfolgreich.

**Durch die Erstellung eines Hotelbetriebes mit bewirtschafteten Residenzen wird ein zusätzlicher Input für den Tourismusort Davos geschaffen.** Es bestand wenig Verständnis für die acht Einsprachen von den Eigentümern der angrenzenden Liegenschaften, da keine Ausnahmeregelung für die Bewilligung gefordert wurde, sondern das geplante Projekt den heutigen Gesetzen entspricht. Hierbei stellt sich die Bauherrschaft die Frage, ob sich die eingegangenen Einsprachen im Grundsatz gegen das Projekt auf dem Derby-Areal oder eher gegen das heutige Davoser Baugesetz richten. Auch der vorgesehene Anteil von gesetzlich limitierten Zweitwohnungen entspricht den Vorgaben des Bundesgesetzes über Zweitwohnungen (ZWG) im Zusammenhang mit strukturierten Beherbergungsbetrieben.

Dass dem Verwaltungsgericht keine weitere Einsprache durch die Umweltschutzorganisation Helvetia Nostra vorlag, bestätigte nochmals, dass das Projekt dem Bundesgesetz über Zweitwohnungen entsprach.

Der juristische Vertreter Davos Resorts SA hatte diverse Kontakte zu Einsprechern aus der Nachbarschaft, die ganz bestimmte Interessen verfolgten, und auf die planerisch im Projekt eingegangen werden konnte. Aufgrund der teilweise fundamentalen Argumentationen einiger Einsprecher und ihrer stark divergierenden Meinungen zum eingereichten Projekt wurde der Kontakt zu ihnen nicht weiterverfolgt.

Grundsätzlich sind auf dem Der-



A10181 QP Hotel Derby, Davos  
Schematische Darstellung möglicher Bauphasen 1 - 3 und Nutzungsverteilungen

atelier WW Architekten SIA AG | Swiss Property Management AG

Stand 07.08.2018

  
RESIDENZ PARK HOTEL  
DAVOS

**Grafik oben:** Die vorgeschlagenen Bau-Phasen der Derby-Überbauung.  
zVg von atelier ww

**Rechts:** Das Modell der Residenz Park Hotel

by-Areal die Gesetze des heute gültigen und rechtskräftigen Davoser Baugesetzes einzuhalten.

Der nun vom Bundesgericht genehmigte Quartierplan «Hotel Derby» hat für seine Bewilligung keinerlei Ausnahmeregelungen gefordert, sondern entspricht in allen Punkten dem heute vorhandenen und rechtskräftigen Davoser Baugesetz.

Durch seine Mischung aus Hotel-, Gewerbe- und Wohnnutzung auf dem Areal wird die Standortqualität im Vergleich zum heutigen Zustand deutlich gesteigert.

**Die Flexibilität der verschiedenen Hotelnutzungen mit dem Konzept von «touristisch bewirtschafteten Wohnungen», das gleichgestellt ist mit einem**



**Hotelbetrieb, stellt ein sehr erfolgreiches Bewirtschaftungsmodell mit «warmen Betten» dar.** Dieses nachhaltige und flexible Geschäftsmodell wird bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich zum Beispiel beim Projekt «Rock Resort» in Laax betrieben, und war ein Vorbild bei der Projektentwicklung auf dem Derby-Areal. In Fall Derby-Areal wird sich die Bauherrschaft für einen internationalen Hotelbetreiber entscheiden, der weltweit grosse Erfahrung hat in der Führung von Hotelresidenzen und ähnlichen Hotelkonzepten.

Die Davos Resorts SA stellt fest, dass Bauunternehmer immer wieder mit dreisten Forderungen konfrontiert werden.

**Ohne Jurist kommt man heute kaum mehr zu einer Baubewilli-**

**gung.** Eine bedenkliche Entwicklung, gerade mit Blick auf die viel gerühmte Rechtssicherheit in der Schweiz.

Die meisten dieser Einsprachen hatten keine Chance vor Gericht. Weil sie Punkte beanstandeten, die gar nicht einklagbar waren: Aussicht, Schattenswurf, Lärm, Angst vor Wertminderung der eigenen Liegenschaft usw.

Die Anwälte der Nachbarn machen das darum ganz einfach: Sie verfassen sogenannte **Breitbandeinsprachen**. Kritisieren also das Projekt von der Fassade bis zur Dachgestaltung. Die Anwälte verdienen gut daran, auch wenn allen klar ist, dass die Einsprache vor einem Gericht kaum Erfolg haben wird.

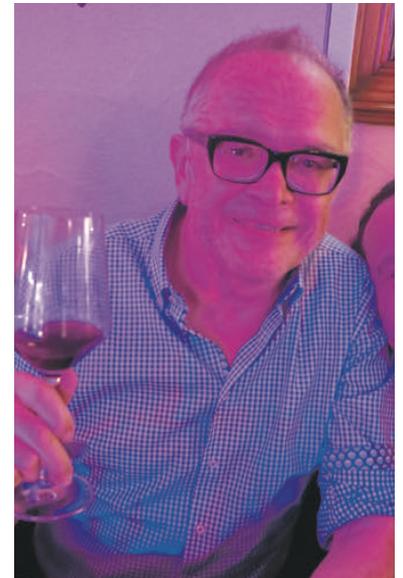
Das Ziel sei ein anderes: den Bau so lange zu verzögern, bis dem Bauherrn das Geld ausgeht (ist die Hoffnung).

## Party-Time mit den Lucky Boys im «Al Capone» Klosters

Sigi und Charley aus Züri sorgten mit ihren Evergreens einmal mehr für beste Unterhaltung und Stimmung – die Gäste waren begeistert und feierten



Feste sollen gefeiert werden wie sie fallen. Es wurde geschunkelt.



Hans Bucher feierte Geburri.



Die erfolgreichen Lucky Boys, seit 30 Jahren live on stage. Sie sind mittlerweile in die Jahre gekommen, aber Ihre Musik trifft immer noch den Geschmack des Publikums.



Links: Auch das Personal feierte mit, und als Sigi (Bild rechts mit seiner Gitarre von Tisch zu Tisch pilgerte und seinen Charme zeigte, gab`s Applaus auf offener Szene.





## Pany: Schneetourenbus Testbetrieb

*P. Im Rahmen des Pilotprojekts Schneetourenbus verkehrte der Panyerbus diesen Winter vom 22. Dezember bis 17. März unter dem Namen «Schneetourenbus». Ziel war es, Schneesportler, die mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, weiter zu Ausgangspunkten für Winteraktivitäten zu fahren.*

Acht Deutschschweizer Pilotregionen nahmen an diesem Projekt teil. In Pany wurde jedoch auf eine Reservation und Online-Anmeldung verzichtet. Wie bis anhin waren die Fahrten für Gäste und Einheimische gratis. Der Bus verkehrte zu einem festen Fahrplan mit 10 Kursen. Neu wurde die Fahrstrecke bis zur Geisswis verlängert. Die erste Fahrt um 7:45 Uhr ab Pany Dorf wurde wenig benutzt. Die letzte Fahrt zum Dorf um 17:00 Uhr hingegen war stark frequentiert. **Knapp 5000 Passagiere nutzten das Angebot während dieser Wintersaison.**

Geschätzt wurde, dass man bequem zum Skilift, zu den Loipen, Winterwanderwegen und Schneeschuhtrails fahren konnte und nicht auf der schmalen, ziemlich befahrenen Strasse bis Geisswis laufen musste. Die Erweiterung bis in die Geisswis ist auf sehr gutes Echo gestossen, was auch die Frequenzen aufzeigen.

Unterstützt wurden die Regionen mit der Aufschaltung auf der Online-Plattform [www.schneetourenbus.ch](http://www.schneetourenbus.ch).

In der Region von Pany wurden an den vier Haltestellen die Flyer mit den Fahrplänen zum Mitnehmen aufgelegt. Diese Dienstleistung wurde sehr geschätzt und auch benutzt. Auf der Homepage wurde über den laufenden Betrieb und die wenigen Ausfälle informiert.

In welcher Form dieser Testbetrieb weitergeführt wird, hängt auch vom Erfolg der sieben anderen Regionen ab. Wir bedanken uns bei allen treuen Fahrgästen.

Weitere Infos zum Schneetourenbus: [www.schneetourenbus.ch](http://www.schneetourenbus.ch)

## Das Gebirgsinfanteriebataillon 48 rückt in den 10. WK ein

*P. Das Zuger Gebirgsinfanteriebataillon 48 (Geb Inf Bat 48) rückte am Montag zum jährlichen Truppendienst ein. Nachdem der Traditionsverband im 2019 im Dienste für das WEF gestanden war, findet die Dienstleistung in diesem Jahr vom 18. März bis 5. April in der Region rund um Walenstadt statt.*

Das traditionelle Zuger Bataillon, das zum ersten Mal vom Bündner Berufsoffizier und Major im Generalstab Gregor Hänggi kommandiert wird, absolviert in diesem Jahr den Dienst im Raum Walenstadt. Der Kommandant hat die Fahne für die Dienstleistung am Montag entgegengenommen. 2019 feiert das Geb Inf Bat 48 sein zehnjähriges Bestehen, nachdem es mit der Einführung der Armee XXI aufgelöst und dann 2009 wieder reaktiviert worden war. Dieser Jubiläums-WK begann für die Kader und Soldaten mit einem Mobilmachungstraining. Die Kompanien rückten alle in Walenstadt ein und wurden vor Ort mit dem entsprechenden Material ausgerüstet. Anschliessend fanden bereits die ersten Ausbildungen im Sanitätsdienst und im Umgang mit der persönlichen Waffe statt.

Im Geb Inf Bat 48 sind Truppenangehörige aus den Kantonen der Zentralschweiz, Tessin, Bern, Freiburg, Waadt, Wallis und Graubünden eingeteilt. Dazu gehören auch rund 250 Zuger, welche ihren Dienst im Bataillon 48 leisten.

## Familienspektakel «Alles Fahrt Schii» geht in die zweite Runde

*C. Im Winter 2019 macht die Familien-Eventreihe «Alles Fahrt Schii» ein weiteres Mal Halt in acht Schweizer Winterdestinationen. Die Tour dauert von Januar bis März. Start ist am 12. Januar in Sörenberg. Die weiteren Destinationen sind: Axalp, Lenk, Klewenalp, Brigels, Stoos, Grächen und Madrisa.*

«Alles Fahrt Schii» steht unter dem Patronat von «Go Snow», der Schweizer Schneesportinitiative. Das Familienspektakel will einfach und unkompliziert die Begeisterung am Schneesport wecken und Familien motivieren, wieder vermehrt in die Schweizer Berge zu fahren.

«Alles Fahrt Schii» entstand im Winter 2018 als Eventreihe in den Schweizer Bergen. Ziel der Veranstaltung ist es, Kinder und Jugendliche für den Schneesport zu begeistern. Studien zeigen, dass die Eltern massgeblich daran beteiligt sind, ob ein Kind einen Wintersport ausübt oder nicht. Wer als Kind nicht Ski fährt, wird damit im Erwachsenenalter vermutlich nicht mehr anfangen.

**Schweizer Touristiker arbeiten mit Hochdruck an Lösungen, Kindern den Wintersport näher zu bringen.** Schweiz Tourismus verlost Wochenskipässe an über 12 000 Kinder in der Schweiz, «Go Snow» bietet massgeschneiderte, kostengünstige Skilager an, und in vielen Skigebieten stehen spezielle Familienangebote zur Verfügung.

«Alles Fahrt Schii» ergänzt diese Angebote mit familiengerechten Events, die auf spielerische Weise das Interesse für den Schneesport wecken sollen. Die Veranstaltungen dauern einen Tag. Die Geschichte der letztjährigen Events wird in diesem Jahr fortgesetzt. Die Schauspieler vor Ort inszenieren zusammen mit den Gästen eine Geschichte rund um den Schnee und den Winter. An den Posten des Presenting-Partners Zweifel sowie der Hauptpartner Swiss Snowsports und neu auch Rivella warten kleine Herausforderungen auf die Teilnehmer. Das grosse Finale um 15 Uhr bildet jeweils den Höhepunkt der Familienspektakel.

«Alles Fahrt Schii» bietet in diesem Jahr neu das Schneesportschnupperland an. Hier dürfen Kinder und Jugendliche ohne Voranmeldung und kostenlos Ski und Snowboards ausprobieren. Ausgebildete Skilehrer helfen bei den ersten Versuchen. Für Tanja Frieden, Snowboard-Cross Olympiasiegerin und Präsidentin der Schneesportinitiative Schweiz, ist dieser erste Schneekontakt besonders entscheidend: «„Alles Fahrt Schii“ will bei den Kindern und Jugendlichen Freude am weissen Element entfachen und tolle Schneekontakte ermöglichen. Daher unterstützen die Schneesportinitiative Schweiz und auch ich persönlich dieses Projekt.»

**Die Teilnahme an den Events ist kostenlos.** Vergünstigte Tageskarten und Bustickets können auf [allesfahrtschii.ch](http://allesfahrtschii.ch) gebucht werden.

**Die letzte Station dieses Winters: Am 23. März auf Madrisa**

Weitere Infos zum Programm und zu den Destinationen: [www.allesfahrtschii.ch](http://www.allesfahrtschii.ch)

## Klosters: Info-Veranstaltung mit Reto G. Löpfe

Die SVP Klosters-Serneus möchte alle interessierten Klosterser und Klosterserinnen daran erinnern, dass am nächsten **Dienstag, 26. März**, Reto G. Löpfe zu den künftigen Führungsstrukturen der Gemeinde referieren wird.

Die Informationsveranstaltung ist öffentlich und findet im Restaurant Madrisa in Klosters Dorf statt. Sie beginnt um 20 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Seit 26 Jahren

*Ihre Gipfel Zytig*

## Spiel ohne Grenzen am Aktionärsskitag auf Grüsch-Danusa

M.D. Rund 50 Aktionäre der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG haben am Samstag bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneten Pistenbedingungen am traditionellen Aktionärsskitag teilgenommen. Neben dem Skifahren mit dem VR und der Direktion genossen die Aktionärinnen und Aktionäre den täglich präparierten

Panoramawanderweg und liessen es sich im Berghaus Schwänzelegg so richtig schmecken. Beim anschliessenden «Spiel ohne Grenzen» kürten die Aktionäre mit Ursi und **Urs Enderlin** sowie **Kari und Brigitte Schmid** würdige Tagessieger und liessen den Nachmittag in der FuXlounge im Tal ausklingen.



Links: Apéro mit Hans-Peter und Lisa Lötscher (links). – Rechts: Dem Danusamaler über die Schulter schauen.



Links: Ehrenpräsident Dieter Heller wie er lebt und lebt. – Rechts: Die lächelnde Ursula Enderlin beim Eierlauf.



Jürg Müller und Hans Gansner geniessen die Szene.



Hans-Peter Lötscher organisiert Freude herrschte bei der Siegerehrung von «Spiel ohne Grenzen».

# Über 700 Schülerinnen und Schüler an den Davoser Jugend Schneesporttagen

Langlauf, Schlitteln, Snowboard und Ski Alpin (Riesenslalom, Slalom, Abfahrt Boardercross, Sprung) standen zur Auswahl – Walter Bäni mit Kamera dabei

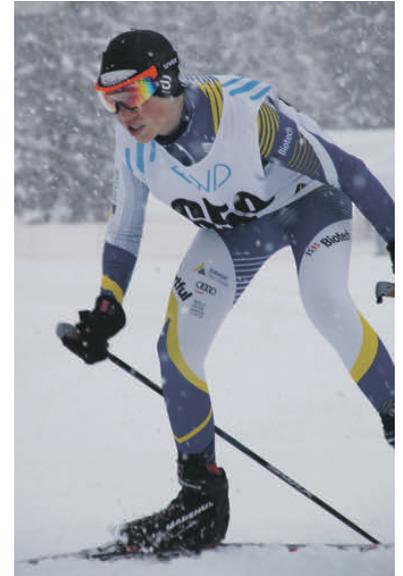




Hanna Virginia Wurl.



Jan Hutter.



Simon Gadmer unterwegs.



Lara Zehnder.



Langlauf-Cross.



Irina Filli.



Lyon Brooklyn Koller.



Mario Vinzens.



Gian Moritz Hoffmann.



Links: Livia Notter und rechts gehts dem Ziel entgegen.

Fiona Nunige.



Noah Meier.

Xenia von Siebenthal.



Marco Wagenführ.



Ex-Champions, Amba Hoffmann und Pauli Accola.



Sanitäter Urs Meier verbrachte relativ ruhige Tage. Es gab keine gravierenden Zwischenfälle.

# 23. März 2019

## Fuchstival

### PROGRAMM

- ab 18.00 Skistübli, Bauernstube, Pasteria und Saloon
- ab 19.00 Fuchstival-Bars mit DJ Nik Herb
- 20.00 **Crimer**
- 21.45 **Nemo**
- 23.45 **Franz Arnold's Wiudä Bär**
- 1.30 DJ Nik Herb gibt bis 3.30 Uhr Vollgas
- 3.15 Abfahrt Fuchstivalbus Gräsch – Chur

### Preise und Angebote

- Erwachsene und Jugendliche CHF 55.–
- Fuchstival inkl. Skipass Erwachsene CHF 90.–, Jugendliche 75.–
- Zimmer mit Halbpension/Skipass/Fuchstival, Erwachsene CHF 195.–, Jugendliche 185.–

### Verkaufsstellen

- Bergbahnen Gräsch-Danusa AG, 081 325 16 70, [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch), [info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)
- Prättigau Tourismus, 081 325 11 11 [www.praettigau.info](http://www.praettigau.info), [info@praettigau.info](mailto:info@praettigau.info)
- Starticket CallCenter 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

### Fuchstival Warm-Up Party

- Freitag, 22. März 2019 im Red Fox,
- Bergfahrt 19.00 bis 20.00 Uhr,
- Talfahrt 23.00 bis 1.00 Uhr,
- Gratis mit Fuchstival-Ticket, ohne CHF 25.–

**CHOPFAB**

**REPOWER**


SwissLife

**allreal**

**CAFÉ ROYAL**  
SWITZERLAND

 Emil Frey AG  
 Garage Rageth

**FM1**
**FM1**  
 TODAY


Prättigau

**GRÜSCH  
 DANUSA**


# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



## Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken  
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

Zu vermieten

## Holzbearbeitungshalle inkl. Maschinen

Schreinerei/Zimmerei

Unverbindliche Besichtigung

Nähere Auskunft: 079 419 04 92

• Ab sofort **günstige Arbeiterzimmer** (mit WC-Dusche, TV) im Hotel-Rest. Krone **Jenaz** zu vermieten. Mtl. 600 Fr. **Tel. 078 883 35 05**

• Zu vermieten gr. **3 1/2-Zi.-Whg.**, Nähe Spital **Davos**, renoviert, ab sofort an ruhige Mieter. **Tel. 079 774 70 08**

• 9. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**

[info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch), [www.muellerfamilyoffice.ch](http://www.muellerfamilyoffice.ch)

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. möbl. **1 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Glaris**. Miete: Fr. 600.– inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 081 401 14 19** od. **077 499 94 54**

• Ab Juli oder n.V. zu vermieten: Kleine, gemütliche und rustikale **4-Zi.-Whg.** im Flüelatal auf Bedra, 3 Km von **Davos Dorf** entfernt. Miete inkl. NK und Garage: 1330 Fr. **Tel. 078 813 04 07**

• Zu vermieten ab 1. Juni oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, Ducanstrasse 8, mit Balkon u. Veranda, oberste Etage. Bevorzugt werden Einzelpersonen. Mietzins: 1490 Fr. inkl. NK. PP kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 641 35 93**

• Zu vermieten ab 15. April oder n.V. sonnige **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Dorf**, Seehornstr. 2, 3. OG, mit vergl. Balkon, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., GS, Kellerabteil. NR, keine Haustiere. Preis: 1525.00 Fr. inkl. NK. Parkdeld kann dazu gemietet werden. **Tel. 079 245 69 36** od. **081 416 13 76**

• Zu vermieten n.V. in **Davos Platz** grosszügiges **1-Zi.-Studio**, ruhige, sonnige Lage in Wohnquartier, Ausblick auf Davos, 10 Min. vom Zentrum, vollst. möbliert, Küche kompl. eingerichtet, sep. Hauseingang, ged. Gartensitzplatz, Dauermeister/NR, PP möglich, Miete: Fr. 1090.– inkl. NK.

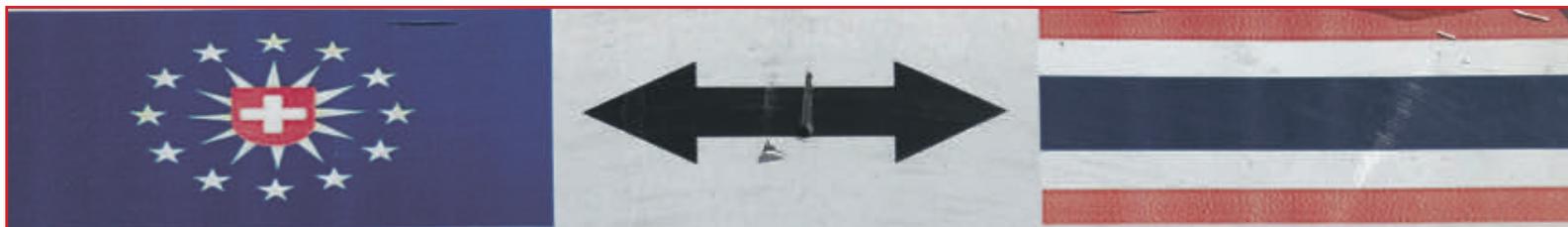
**Infos: Tel. 076 407 41 22**

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**



## Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden



Unsere Tradition als Gastgeber verpflichtet, stellen wir uns mit unserem ganzem Engagement dem Wohlbefinden unserer Gäste in den Dienst. Dazu gehören kompetente und charmante Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz für den Namen des Hotel Seehof Davos in allen Bereichen unseres Hauses einstehen.

## JOBS IM SEEHOF

Das Hotel Seehof in Davos sucht für die Sommersaison 2019, Wintersaison 2019 / 2020 und teilweise ganzjährig folgende Mitarbeiter zur Ergänzung beziehungsweise Vergrößerung unseres Mitarbeiter Teams.

### KÜCHE

Commis de Cuisine (m/w)  
Chef Tournant (m/w)  
Chef de partie (m/w)

### HOTEL

Spa Mitarbeiter (m/w)  
Rezeptionist (m/w)

### RESTAURANT

Servicefachangestellte (m/w)  
Barmitarbeiter (m/w)

## FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse per E-Mail an [bewerbung@seehof-selection.ch](mailto:bewerbung@seehof-selection.ch)

---

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44  
[info@seehofdavos.ch](mailto:info@seehofdavos.ch) • [www.seehofdavos.ch](http://www.seehofdavos.ch)

## Wanted

2. Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche Person für die Reinigung einiger pflegeleichten, kleinen Ferienwohnungen in Klosters Dorf. Voraussetzungen sind gute Deutschkenntnisse, eigene Waschmaschine für die Wäsche der Gäste und Wohnsitz in Klosters oder höchstens 15 Min. entfernt. Reinigen ist Ihr Hobby? Sie sind zuverlässig, und Sie haben Freude im Umgang mit Gästen? Dann sind Sie die Person, die wir suchen! Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 205 27 60** oder Mail: [pik77@bluewin.ch](mailto:pik77@bluewin.ch)

Hier finden auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region

• Wir suchen **Putz- u. Bügelhilfe**, für Privathaushalt, 2mal wöchentlich, nur mit Erfahrung, Referenzen, deutschsprachig. **Tel. 081 413 56 49**

• Wir suchen per sofort **Service-Mitarbeiterin** für Rest.-Pizzeria Krone, Jenaz. Bitte rufen Sie uns an: **Tel. 078 883 35 05**



GRITEC

## Junge Talente gesucht!

Nutze die Chance, dich bei uns ausbilden zu lassen. Für Lehrbeginn August 2020 haben wir am Standort Grüşch noch folgenden Ausbildungsplatz frei:

### Lehrstelle InformatikerIn EFZ

Fachrichtung Betriebsinformatik

Unsere innovativen Projekte verlangen junge Talente. Bist du motiviert, aufgestellt und möchtest mit uns deine Zukunft gestalten? Dann bist du in unserem modernen Unternehmen genau richtig!

#### Das bringst du mit

- Sekundarschule / Volksschul-Oberstufe Modell C Niveau II
- Gute Leistungen in Mathematik, Physik und Englisch

#### Das ist uns wichtig

- Motivation
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Logisch-abstraktes Denkvermögen
- Exakte Denk- und Arbeitsweise

#### Das bieten wir dir

- Fundierte, vielseitige Grundausbildung
- Mitarbeit in spannenden Projekten
- Moderne Infrastruktur
- Team mit breit abgestütztem Knowhow

#### Interessiert?

Dann nutze deine Chance und schreib uns, warum wir gerade dir einen Ausbildungsplatz bei der GRITEC AG ab Sommer 2020 reservieren sollen. Du kannst dich online auf [www.gritec.ch](http://www.gritec.ch) bewerben.

#### Schnupperlehre

Wir möchten dich kennenlernen. An zwei Tagen erhältst du Einblick in die spannende Welt des Informatikers. Mach den ersten Schritt auf deinem Berufsweg und melde dich für eine Schnupperlehre bei uns.

GRITEC AG  
Trutwisstrasse 9  
CH-7214 Grüşch  
Tel. +41 81 300 22 00  
[gruesch@gritec.ch](mailto:gruesch@gritec.ch)

GRITEC AG  
Grabenhofstrasse 6  
CH-6010 Kriens  
Tel. +41 41 320 64 46  
[kriens@gritec.ch](mailto:kriens@gritec.ch)

[WWW.GRITEC.CH](http://WWW.GRITEC.CH)

INNOVATION MACHINE  
HIGH TECH ENGINEERING  
HIGH TECH SYSTEMS

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.  
Für weitere Auskünfte wende dich bitte an:  
Martin Valer | Tel. 081 300 22 00 | [martin.valer@gritec.ch](mailto:martin.valer@gritec.ch)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle einen

## Plattenleger 100%

### Stellenbeschreibung

- Sie führen selbstständig Kleinbaustellen.
- Sie sind zuständig für die Verlegung von Platten an Wänden, Böden und Treppen.
- Sie arbeiten mit Keramik, Mosaik, Natur- und Kunststein.
- Sie führen Fugenarbeiten aller Art aus.
- Sie können selbstständig nach Plänen arbeiten.

### Stellenanforderungen

- abgeschlossene Ausbildung als Plattenleger EFZ oder langjährige Berufserfahrung
- Führerausweis Kat. B
- gute mündliche Deutschkenntnisse
- Rapportwesen
- Sie sind pünktlich, zuverlässig und teamfähig, ausserdem arbeiten Sie kundenorientiert und verfügen über höfliche Umgangsformen.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einem modernen Unternehmen. Zudem erwarten Sie ein motiviertes Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail oder per Post.

### morandi plattenbeläge gmbh

Herr Andrea Jägli  
Talstrasse 56  
7270 Davos Platz  
079 432 32 30  
[info@morandiplatten.ch](mailto:info@morandiplatten.ch)



Zur Unterstützung unseres Leiters Technischer Dienst suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen technisch begabten

## Hilfshauswart (ca. 12h pro Woche)

### Zu Ihren Aufgaben gehören:

*Morgendienst (2x pro Woche je ca. 1.5h)*

*Abenddienst (2x pro Woche je ca. 2h)*

- Schliessen bzw. Öffnen des Gebäudes
- Diverse Reinigungstätigkeiten
- Kontrolle der technischen Anlagen
- Schneeräumung (bei Bedarf)
- Kontrollgänge im gesamten Gebäude

*Tagesdienst (1x pro Woche ca. 5h)*

- Morgendienst + Abenddienst
- Kontrollgänge, Überwachung der technischen Anlagen, Kleinreparaturen und Reinigungsarbeiten

### Ferienablösung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

[info@raetia-center.ch](mailto:info@raetia-center.ch) oder **079 609 19 84**

## Mega-Traumpaar der Woche



### Stefan G. Laura L. und Roger K.

Eine Mega-Frau und zwei Mega-Männer, eigentlich sollte die «GZ» für dieses Traumpaar eine neue Rubrik schaffen. Stefan Götz, der nimmermüde Besitzer des Hotels Seehof, Laura Lapo, die Immobilien-Königin aus dem Glarnerland, und Roger Kunz, der Mega-Unternehmer aus Davos-Klosters, der von Laura L. als authentischer, grosszügiger und humorvoller Mensch beschrieben wird, haben vieles gemeinsam, schätzen und unterstützen sich gegenseitig mega-mässig. Eine Mega-Fusion steht in den Sternen...!

## Traumpaar der Woche



### Beat D. und Rudolf E.

Zusammen zählen sie beinahe 160 Jahre, der Davoser Skilehrer Beat Däscher und Stammgast Rudolf Engelhorn, ein ehemaliger Professor einer technischen Hochschule in Deutschland. Beat D. ist 70-jährig, kennt die Berge Graubündens wie kein Zweiter, und Rudolf E. hat Jahrgang 1932, vertraut Beat D. praktisch blindlings. Sie bilden seit Jahren ein Traumpaar auf der Piste. Beide staunen über die Leistungsfähigkeit des Anderen, Rudolf E. staunt über die profunden Ortskenntnisse von Beat, und Beat staunt und schätzt die geistige und körperliche Fitness des Professors.



**Al Thöny,**  
Gotschna-Rest., Serneus



**Jens Scheer,**  
Bistro Gentiana, Davos

«Bei uns sollten Sie stets reservieren. Seit wir regelmässig in der «Gipfel Zeitung» inserieren, sind wir regelmässig ausgebucht!»

Seit 26 Jahren Ihre  
Ihre Gipfel Zytig



### Jatzhütten-Glücksfee Dino Wieser

Viel Arbeit für HCD-Crack Dino Wieser. Kürzlich konnte er Glücksfee spielen und 30 Gewinner/-innen einer Tageskarte fürs Jakobshorn ziehen. Am Jubiläums-Wettbewerb der Jatzhütte ging es um die Frage, wie die Jatzhütte 1967 an den heutigen Standort transportiert worden ist. Die 30 Gewinner/-innen werden persönlich benachrichtigt.

# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

- **Orientteppich "MIR",**  
Gr.: 3.20 x 2.25 m. Preis auf Anfrage.  
Tel. 081 544 94 36

## Dienstleistungen

- **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

### PH-Services / Dienstleistungen (fast) aller Art

besuchen Sie meine Website:

[www.ph-services.ch](http://www.ph-services.ch)

Mail: [kontakt@ph-services.ch](mailto:kontakt@ph-services.ch)

Tel.: +41 79 799 19 58

### Messer Unikate

wünschen Sie sich ein Messer (Jagdmesser, Taschenmesser usw.) nach Ihren Vorstellungen

besuchen Sie meine Website:

[www.messer-unikate.ch](http://www.messer-unikate.ch)

Mail: [kontakt@messer-unikate.ch](mailto:kontakt@messer-unikate.ch)

Tel.: +41 79 799 19 58

**can-am**
**Traxter HD5**

NEW

## Gebaut für harte Arbeit

ab Fr. 15'950.-

HELDSTAB AG

# PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Cele.300K 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2015	49'100 km 150 PS	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'400 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf+ Com/5 bordeaux / anthrazit	10.2011	73'100 km 200 PS	sFr. 20'900.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz  
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der  
 Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf  
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in  
 der Bünda-Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
 Alles über die Aktivitäten des  
 Cerlce des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
 Ihre Startseite ins Internet  
 aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)  
[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

# GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Franz Arnold hat am Samstag am Fuchstival auf Grösch-Danusa ein «Heimspiel»

# «Am Fuchstival wird eher der Rock die Party machen»

Crimer, Nemo und Franz Arnold's Wiudä Bärig Band sind die Stars auf der diesjährigen Fuchstival-Bühne auf Grösch-Danusa. Dabei gibt der Gründer der Bandleader von Wiudä Bärig ein Heimspiel, denn seit 2018 wohnt er offiziell in Grösch, wo er als Landwirt tätig ist. Ein Nidwaldner im vorderen Prättigau und erst noch eine grosse Nummer im Schweizer Show Business.

Heinz Schneider



Franz Arnold wurde 1980 auf einem Bergbauernhof weit oberhalb von Wolfenschiessen (NW) geboren. Abseits der Zivilisation hat er dort seine Kindheit verbracht. Seine Faszination zur Musik entdeckte er erst spät und trat dann dank seinem Jugendfreund Res Käslin in den Jodelklub Wiesenberg ein. Dort lernte er die Grundsteine des Jodelns und konnte musikalisch immer wieder seine Kreativität einbringen. Der wohl bekannteste Wurf dieser Zusammenarbeit wurde geboren, als die beiden Freunde vorschlugen, den Hit Ewigi Liebi als Jodellied zu covern. Daraus entstand das erste Lied mit Sologesang von Franz Arnold. Franz verliess den Jodelklub Wiesenberg kurz darauf, da längere Reisen im Ausland geplant waren.

**G** Wie kommt es, dass ein Nidwaldner Mundart-Rocker, wenn man Sie so bezeichnen kann, ins peripher gelegene Grösch zügelte?

**Franz Arnold:** Wenn ihr wüsstet, wo ich aufgewachsen bin, dann würdet ihr Grösch als Metropole bezeichnen ;-)

**G** Sie haben die Freude an der Musik im Jodelklub Wiesenberg entdeckt und für den Jodelklub unter anderem „Ewigi Liebi“ gecouvert.



Der Nidwaldner Franz Arnold, seit 2013 mit der Wiudä Bärig Band unterwegs, wohnt seit 2018 in Grösch und feiert am Samstag am Fuchstival auf Grösch-Danusa ein «Heimspiel».

**Warum dann der Schritt in die Solo-Karriere?**

Selbst ist der Mann

**G** Nun haben Sie am Samstag auf Grösch-Danusa am Fuchstival ihr erstes Heimspiel. Sie treten mit Ihrer Band Wiudä Bärig, die Sie 2013 gegründet haben, auf. Wie habt ihr euch gefunden und die Band gegründet?

Das habe ich alles meiner Frau zu verdanken.

**G** Dürfen sich die Fuchstival-Gäste mehr auf Rock, Pop oder mehr auf Volksmusik und Schlager freuen?

Bei Franz Arnold's Wiudä Bärig findet man alle genannten Genre, doch am

Fuchstival wird eher der Rock die Party machen.

**G** Mit Ihrer Band Wiudä Bärig treten Sie auch im Ausland auf. Auch in Mundart oder Hochdeutsch? Gebt die Post ab?

Sorry, wir haben noch nie im Ausland gespielt. Vielleicht entschliessen wir uns einmal, im Ausland zu spielen.

**G** Was für Pläne gibt es für die Zukunft? Eine CD? Eine Ausland- oder Inland-Tournee? Treten Sie noch an weiteren Festivals auf diesen Sommer?

Dieses Jahr werden wir ziemlich oft auftreten. Alles Weitere ist noch nicht geplant und wird spontan entschieden ;-)

### Franz Arnold

**geb.:** 9. Juni 1980

**von:** Spiringen UR

**in:** Grösch seit 1.1.2018

**Zivilstand:** verheiratet

**Beruf:** Landwirt und Bandleader

**Hobby:** Jagen, Fischen, Reisen, Musik

**Lebensphilosophie:** «Läb deys Läbä so intensiv dui chasch, wiu dui wäisch nie, wens hert. Und läb so nachhaltig wie möglich!»

**Traum:** Mit mir selber in Frieden zu leben

**Was mich freut:** Die Familie: Jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Charakter - von Anfang an, das ist wunderschön. Ausserdem freut mich die Abwechslung der Landwirtschaft. Und natürlich Kafi Träsch :-)

**Was mich ärgert:** Wenn meine Pläne nicht aufgehen!

**Liebingsdrink:** Kafi Träsch

**Liebingsessen:** Asiatisch

**Liebingslektüre:** Wenn ich Zeit hätte - der Bündner Bauer ;-)

**Liebingsmusik:** Naturjuiz, Südstaaten-Sound

**Liebingsferiendest.:** Die wilden Berge

**Meine Stärke:** Träume in Realität umzusetzen

**Meine Schwäche:** Ich bin zu viel Salz in der Suppe

**Was ich an Klosters so schätze:** Wie unsere Familie aufgenommen wurde

**Was ich weniger schätze:** Den Patluonger-Wind

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=

**h** **heierling**<sup>®</sup>  
Since 1885 